Bericht über die Finanzlage 2024

AXA Versicherungen AG

Inhalt

Zusammenfassung	3
A. Geschäftstätigkeit	4
B. Unternehmenserfolg	5 – 8
C. Corporate Governance und Risikomanagement	9 – 11
D. Risikoprofil	12 – 20
E. Bewertung	21 – 23
F. Kapitalmanagement	24
G. Solvabilität	26 – 29
Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)	30 – 31
Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)	32 – 33
Anhang 3: Geschäftsbericht 2024	34

Zusammenfassung

Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit. Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Sie ist mit einem Marktanteil von 13%[1] Marktführerin auf dem Schweizer Schadenversicherungsmarkt.

Die AXA Versicherungen AG erwirtschaftete einen Reingewinn von CHF 1'178 Mio. Der geringere Reingewinn gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf ein tieferes Kapitalanlageergebnis hauptsächlich infolge einer geringeren Dividende der Tochtergesellschaft AXA Leben AG zurückzuführen. Die Bruttoprämien nahmen 2024 erneut deutlich um insgesamt CHF 194 Mio. (+5,1%) zu.

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken wie auch Reputations-, strategische und regulatorische Risiken sowie Klimarisiken. Die drei grössten Risiken, gemessen am Beitrag zum Gesamtrisikoprofil, sind das Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Kreditrisiko.

Der Swiss Solvency Test (SST) wird mit dem von der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) vorgegebenen Standardmodell durchgeführt. Der Bedeckungsgrad beläuft sich per Ende des Geschäftsjahres auf 241%, was eine sehr solide Kapitalisierung widerspiegelt. Wird im Weiteren berücksichtigt, dass die AXA Versicherungen AG eine Einheit der finanzkräftigen AXA Gruppe ist, so ist die Bedeckung umso komfortabler.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung setzen sich dafür ein, dass die AXA Versicherungen AG auch in Zukunft solide kapitalisiert bleibt. Dazu gehört auch der vorsichtige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen. Als Versicherer und Vermögensverwalter ist sich die AXA Versicherungen AG ihrer Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nimmt diese als Teil der AXA Gruppe wahr. Dieses Vorgehen dient sowohl den Kunden wie auch dem Aktionär, da es dem Unternehmen erlaubt, auch in Zukunft als vertrauenswürdiger Partner aufzutreten.

[1] Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2025
Alle Angaben in diesem Bericht wurden einzeln gerundet

A. Geschäftstätigkeit

Strategie und Marktstellung

Mit rund zwei Millionen Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 12%[2] ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Marktanteil in der Schadenversicherung rund 13% beträgt. Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Die AXA Schweiz bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit.

Die AXA Versicherungen AG offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht- und Personenversicherung neben Spezialbranchen wie der Transport- sowie Kredit- und Kautionsversicherung. Zudem ist die AXA mit einer Krankenzusatzversicherung in der Gesundheitsvorsorge präsent.

Konzernzugehörigkeit

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern.

Relevante Vorgänge / Transaktionen innerhalb des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2024 fanden keine aussergewöhnlichen Transaktionen zwischen der AXA Versicherungen AG und dem Anteilseigner AXA S.A. oder anderen Konzerngesellschaften innerhalb der AXA Gruppe statt.

Anteilseigner

Sämtliche Aktien befinden sich im Eigentum der AXA S.A., der Holdinggesellschaft der AXA Gruppe mit Sitz in Paris.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im Geschäftsjahr 2024 waren keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

[2] Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2025

B. Unternehmenserfolg

Die AXA Versicherungen AG erwirtschaftete einen Reingewinn von CHF 1’178 Mio. Der geringere Reingewinn gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf ein tieferes Kapitalanlageergebnis hauptsächlich infolge einer geringeren Dividende der Tochtergesellschaft AXA Leben AG zurückzuführen.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämien, Leistungen und Kosten

Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Bruttoprämie	4 017	3 824	194
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-179	-185	6
Prämie für eigene Rechnung	**3 838**	**3 639**	**199**
Veränderung der Prämienüberträge	-38	-33	-5
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	1	0	1
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3 801**	**3 606**	**195**

Die Bruttoprämien nahmen 2024 erneut deutlich um insgesamt CHF 194 Mio. (+5,1%) zu.

Ein markantes Wachstum konnte insbesondere der Motorfahrzeugversicherung und Krankenversicherung, wo sowohl das Kollektivkrankengeschäft als auch die Krankenzusatzversicherung zulegten, erzielt werden. Darüber hinaus entwickelte sich aber auch das Volumen im Sach- und Haftpflichtgeschäft sehr erfreulich.

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 747	-2 526	-221
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	96	63	34
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	194	77	116
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-66	1	-67
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**-2 523**	**-2 385**	**-138**

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung nahmen um CHF 138 Mio. auf CHF 2'523 Mio. zu.

Der wesentliche Treiber für diese Zunahme ist der Anstieg bei den Zahlungen für Versicherungsfälle netto um CHF 188 Mio. Hierfür waren ein Anstieg in der Sachversicherung, hauptsächlich wegen Nachtragszahlungen für Unwetter im Geschäftsjahr 2023, sowie wachstumsgetrieben höhere Zahlungen in der Unfall-, Kollektivkranken-, Krankenzusatz- und Motorfahrzeugversicherung. In der Motorfahrzeugversicherung ist ein Teil des Anstiegs auch auf Schadeninflationseffekte (z.B. Ersatzteilteuerung) zurückzuführen.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen nahmen um netto CHF 128 Mio. ab. Hierzu trug insbesondere die Motorfahrzeugversicherung und die Haftpflichtbranchen bei, während in der Unfall-, Sach- und Krankenversicherung eine Zunahme zu verzeichnen war. Der Rückgang von netto CHF 78 Mio. im Vorjahr lässt sich ebenfalls hauptsächlich auf die Motorfahrzeug- und Haftpflichtversicherung zurückführen.

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-960	-904	-57
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	35	47	-12
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**-925**	**-857**	**-68**

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm im Vorjahresvergleich um CHF 68 Mio. zu.

Hierzu trugen insbesondere höhere Abschlusskosten in der Motorfahrzeug- und Unfallversicherung bei. Zudem stieg auch der Verwaltungsaufwand namentlich in der Kranken-, Unfall- und Motorfahrzeugversicherung. Die Provisionen aus dem zedierten Geschäft nahmen ab, wobei der grösste Rückgang in der Sachversicherung zu verzeichnen war.

Finanzielles Ergebnis

Erträge aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Immobilien	57	86	-29
Beteiligungen	695	900	-205
Festverzinsliche Wertpapiere	85	79	6
Darlehen	7	5	3
Hypotheken	48	24	25
Aktien	98	79	19
Übrige Kapitalanlagen	357	207	150
Derivative Finanzinstrumente	449	556	-107
Erträge aus Kapitalanlagen	**1 797**	**1 937**	**-139**

Aufwendungen für Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Immobilien	-8	-58	50
Beteiligungen	0	-23	23
Festverzinsliche Wertpapiere	-27	-16	-12
Darlehen	-2	0	-2
Hypotheken	0	-16	16
Aktien	-51	-33	-19
Übrige Kapitalanlagen	-118	-457	339
Derivative Finanzinstrumente	-656	-247	-409
Total	**-863**	**-849**	**-14**
Vermögensverwaltungskosten	**-31**	**-28**	**-3**
Aufwendungen für Kapitalanlagen	**-894**	**-877**	**-17**

Erfolg aus Kapitalanlagen

Mio. CHF	2024	2023	Veränderung
Immobilien	49	28	21
Beteiligungen	695	877	-182
Festverzinsliche Wertpapiere	58	64	-6
Darlehen	5	5	0
Hypotheken	48	8	41
Aktien	46	47	0
Übrige Kapitalanlagen	239	-250	489
Derivative Finanzinstrumente	-207	310	-517
Total	**934**	**1 087**	**-153**
Vermögensverwaltungskosten	**-31**	**-28**	**-3**
Kapitalanlagenergebnis	**903**	**1 060**	**-157**

Das Kapitalanlageergebnis nahm um CHF 157 Mio. auf CHF 903 Mio. ab. Der Hauptgrund hierfür war ein Rückgang der Beteiligungserträge aufgrund einer tieferen Dividende der Tochtergesellschaft AXA Leben AG.

Neben dem erwähnten Rückgang der Beteiligungserträge ging auch der Erfolg bei den derivativen Finanzinstrumenten zurück, was hauptsächlich auf höhere Abschreibungen, eine Zunahme der realisierten Verluste und tiefere Zuschreibungen zurückzuführen ist. Ein geringer Rückgang war zudem bei den festverzinslichen Wertpapieren zu verzeichnen, wo höhere realisierte Verluste nur zum Teil durch eine Zunahme der direkten Erträge kompensiert wurden.

Bei den übrigen Kapitalanlagen nahm das Anlageergebnis hingegen deutlich zu. Im Vergleich zum Vorjahr kam es insbesondere zu geringeren Abschreibungen und höheren Zuschreibungen. Bei den Hypotheken verbesserte sich das Ergebnis aufgrund der gleichen Treiber. Bei den Immobilien gingen zwar die realisierten Gewinne zurück, gleichzeitig nahmen die Abschreibungen aber noch stärker ab.

Das Ergebnis sowohl bei den Aktien als auch bei den Darlehen blieb annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Erfolg NL Solo

Mio. CHF	Total		Direktes Geschäft		Indirektes Geschäft	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 824	4 017	3 790	3 953	34	64
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-185	-179	-185	-179	0	0
Prämie für eigene Rechnung	**3 639**	**3 838**	**3 605**	**3 775**	**34**	**64**
Veränderung der Prämienüberträge	-33	-38	-33	-38	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	1	0	1	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3 606**	**3 801**	**3 572**	**3 737**	**34**	**63**
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	7	2	1	2	6	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	**3 613**	**3 803**	**3 573**	**3 739**	**39**	**63**
Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto	-2 526	-2 747	-2 521	-2 686	-5	-61
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	63	96	63	96	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	77	194	118	155	-41	39
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1	-66	-14	-64	15	-2
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**-2 385**	**-2 523**	**-2 353**	**-2 498**	**-31**	**-25**
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-904	-960	-896	-946	-8	-14
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	47	35	47	35	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**-857**	**-925**	**-849**	**-911**	**-8**	**-14**
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-6	-9	-6	-5	0	-4
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	**-3 248**	**-3 458**	**-3 208**	**-3 414**	**-39**	**-43**
Erträge aus Kapitalanlagen	1 937	1 797				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-877	-894				
Kapitalanlagenergebnis	**1 060**	**903**				
Sonstige finanzielle Erträge	4	3				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-9	-11				
Operatives Ergebnis	**1 420**	**1 240**				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-1	0				
Sonstige Erträge	81	61				
Sonstige Aufwendungen	-18	-21				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
Gewinn / Verlust vor Steuern	**1 482**	**1 279**				
Direkte Steuern	-109	-101				
Gewinn / Verlust	**1 373**	**1 178**				

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Informationen zur Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta[1]	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2027
Ruth Metzler-Arnold[1,2]	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2027
Marie-Louise El-Habre[2]	1974	Libanon/Frankreich	Mitglied	GV 2025
Wanda Eriksen-Grundbacher[2]	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2027
Claudio Gienal[3]	1974	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Max E. Katz[3]	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Hans Lauber[2,3]	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Patrick Lemoine[3]	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2025
Patrick Warnking[1]	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2027
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

[1] Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta
[2] Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher
[3] Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

In der Berichtsperiode fanden folgende Veränderungen statt:

- Wahl von Claudio Gienal als Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des Risk Committee
- Austritt von Marie-Louise El-Habre aus dem Risk Committee

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Schweiz/ Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Volker Reinthaler	1976	Schweiz/Deutschland	Chief Financial Officer
Monika Wieneke	1980	Deutschland	Chief Risk Officer

In der Berichtsperiode fanden folgende Veränderungen statt:

- Austritt von Alain Zweibrucker aus der Geschäftsleitung
- Ernennung von Volker Reinthaler als Chief Financial Officer
- Ernennung der Position des Chief Risk Officer als Mitglied der Geschäftsleitung
- Ernennung von Monika Wieneke als Chief Risk Officer

Risikomanagement

Beschreibung des angewandten Systems, inklusive Risikostrategien, Methoden und Prozesse

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt sich auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen. Die zweite und die dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem SST von besonderer Bedeutung. Der SST, der in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

Beschreibung der Funktionen Risikomanagement, Interne Revision und Compliance sowie deren Implementierung im Versicherungsunternehmen

Die Funktion Risikomanagement – im Abgleich mit den Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen und den Assurance-Funktionen – basiert in diesem Zusammenspiel im Wesentlichen auf fünf Säulen, die durch eine starke Risikokultur ergänzt werden:

- **Unabhängigkeit und Vollständigkeit**: Der Chief Risk Officer (CRO) ist direkt dem Chief Executive Officer (CEO) unterstellt und Mitglied der Geschäftsleitung. Um seine Unabhängigkeit zu wahren, ist der CRO nicht direkt in die operativen Geschäftsprozesse involviert. Im Weiteren sind auf den verschiedenen Unternehmensstufen zahlreiche Gremien mit Bezug zum Risikomanagement etabliert, bei denen der CRO den Vorsitz innehat oder stimmberechtigtes Mitglied ist. Der CRO und die ihm unterstellte Organisationseinheit entwickeln, koordinieren und überwachen gemeinsam mit anderen Funktionen entsprechende Aktivitäten zur Sicherstellung eines vollständigen und konsistenten Rahmenwerks zum Risikomanagement.
- **Risikoappetit**: Der Verwaltungsrat hat in Rahmenwerken Limiten für den Risikoappetit und lokale Indikatoren festgelegt. Der CRO versorgt die relevanten Gremien jeweils mit den aktuellen Informationen zum Status der Indikatoren, um daraus allfällige Massnahmen ableiten und umsetzen zu können.
- **Zweitmeinung zu relevanten Geschäftsentscheiden**: Der CRO stellt systematisch sicher, dass eine unabhängige Zweitmeinung aus Risikosicht in relevante Entscheidungen, beispielsweise zu neuen Produkten und Produktanpassungen, zu versicherungstechnischen Rückstellungen, neuen Anlageentscheidungen oder zu Rückversicherungslösungen einfliesst.
- **Robuste und konsistente Modelle**: Der CRO stellt sicher, dass entsprechende Kapital- und Solvenzmodelle robust und konsistent ausgestaltet sind, um Risikoexpositionen zweckmässig messen und daraus die notwendigen Massnahmen ableiten zu können.
- **Proaktives Risikomanagement**: Die Funktion Risikomanagement bringt als Business-Partner zeitnah Risikomanagement-Wissen ein, um eine profitable und nachhaltige Geschäftsentwicklung zu unterstützen, und führt den Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Prozess durch.

Der Leiter des Compliance Office ist direkt dem Head Legal & Compliance unterstellt. Er berichtet mindestens einmal jährlich an den Gesamtverwaltungsrat und ist Mitglied im Audit and Risk Management Committee auf Stufe Geschäftsleitung und im Operational Risk Committee.

Das Compliance Office operiert im Einklang mit den obigen Ausführungen zum Risikomanagement. In diesem Sinne schafft das Compliance Office normative Compliance-Grundlagen auf operativer Stufe und unterstützt die Risikoverantwortlichen in den Unternehmensbereichen beratend.

Der Leiter der Internen Revision ist zur Wahrung der Unabhängigkeit direkt dem Vorsitzenden des Audit Committee auf Stufe Verwaltungsrat unterstellt. Er ist nicht stimmberechtigtes Mitglied in diversen Gremien mit Bezug zum Risikomanagement.

Im Kontext des Risikomanagements kommt die Rolle der Internen Revision insbesondere in zwei Ausprägungen zum Ausdruck:

- Die Interne Revision erbringt für den Verwaltungsrat, das Audit Committee und das Management unabhängige Assurance-Dienstleistungen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Wirksamkeitsprüfungen der von der Geschäftsleitung umgesetzten Governance-, Risikomanagement- und Kontrollprozesse.
- Die Interne Revision berät und unterstützt das Management bezüglich Governance, Risiken und Kontrollen.

Wesentliche Änderungen im Risikomanagement während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode gab es im Risikomanagement keine wesentlichen Änderungen.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

Die Verantwortung für die operative Umsetzung des vom Verwaltungsrat definierten internen Kontrollsystems ist dem Risikomanagement zugeordnet.

D. Risikoprofil

Die AXA Versicherungen AG ist vielfältigen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Markt-, Kredit-, Versicherungs- und operationelle Risiken, aber auch Konzentrationsrisiken, Klimarisiken sowie weitere wesentliche Risiken. Die drei grössten Risiken gemessen an ihrem Beitrag zum Gesamtrisikoprofil sind:

- das Marktrisiko, insbesondere das Zinsrisiko aus der Laufzeitinkongruenz von Aktiven und Passiven, das Risiko aus Erhöhung von Credit Spreads sowie das Risiko aus Wertverlusten von Aktien, Immobilien und Private Equity
- die versicherungstechnischen Risiken, bestehend aus dem Rückstellungs- und Geschäftsjahresrisiko
- das Kreditrisiko, das aufgrund eines definitiven Ausfalls einer Drittpartei oder des Risikos grösserer potenzieller Verluste aufgrund der Veränderung ihres Ratings entsteht

Aufgrund der Konsolidierung der Tochtergesellschaft AXA Leben AG mittels des von der FINMA vorgegebenen Look-through Ansatzes beinhalten die verschiedenen Risiken auch die Risiken, denen die AXA Leben AG ausgesetzt ist. Das heisst, dass die Risiken aus der AXA Leben AG einzeln ermittelt und bei der AXA Versicherungen AG berücksichtigt werden.

Marktrisiko

Ein grundlegender Bestandteil des Versicherungsgeschäfts ist es, die einbezahlten Prämien in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die AXA Versicherungen AG viele unterschiedliche Finanzinstrumente in der Bilanz. Da der Wert des Kapitalanlageportfolios von möglichen Veränderungen auf den Finanzmärkten abhängt, ist die Bilanz der AXA Versicherungen AG den entsprechenden Marktrisiken ausgesetzt.

Um diese Risiken zu kontrollieren und zu vermindern, werden verschiedene Instrumente des Risikomanagements verwendet, so etwa:

- Das Asset-Liability-Management, was bedeutet, dass eine optimale Kapitalanlagenstruktur unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten definiert wird, um die Risiken auf ein gewünschtes Mass zu reduzieren.
- Ein disziplinierter und klar strukturierter Anlageentscheidungsprozess, der für Anlagen mit besonders hoher Komplexität eine vertiefte Analyse durch Anlagespezialisten erfordert. Ebenfalls wird eine Zweitmeinung der Risikomanagement-Spezialisten einverlangt. Dieses Vorgehen stellt in umfassender Weise die Optimierung des Risiko-Ertrags-Verhältnisses sicher.
- Ein internes Limitensystem und strategische Ziel-Asset-Allokationen gemäss dem Risikoappetit der AXA Versicherungen AG.
- Die Absicherung von Finanzrisiken – insbesondere Fremdwährungsrisiken – mittels Derivaten.
- Eine stetige Überwachung der Marktrisiken mit Blick auf die Solvenz der AXA Versicherungen AG.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG unterteilt sich in die folgenden Unterkategorien:

- Zinsrisiko
- Credit Spread-Risiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Hedge Fund-Risiko
- Private Equity-Risiko
- Volatilitätsrisiko
- Beteiligungsrisiko

Zinsrisiko
Das Zinsrisiko entsteht dadurch, dass die Fristigkeit der Versicherungsleistungen nicht kongruent mit jener der Kapitalanlagen ist. Somit wirken sich Änderungen der Zinsen unterschiedlich auf die erwarteten Verbindlichkeiten beziehungsweise den Wert der Kapitalanlagen aus. Langfristig birgt dies ein Verlustpotenzial, da der Wert der Kapitalanlagen beispielsweise durch einen Zinsanstieg vermindert wird, während sich die totalen Kosten der Verbindlichkeiten aufgrund dieser Inkongruenz nicht im selben Ausmass reduzieren. Im Weiteren beinhaltet das Zinsrisiko die unterschiedlichen Bewegungen zwischen den Anlagen in CHF und in den Fremdwährungen.

Ein wesentlicher Punkt des Asset-Liability-Managements ist es, diesen Zusammenhang von Anlagestrategie und Kundenverpflichtungen angemessen abzubilden und laufend zu optimieren.

Credit Spread-Risiko
Das Credit Spread-Risiko bezeichnet das Risiko, dass die Credit Spreads als Folge einer erhöhten erwarteten Ausfallwahrscheinlichkeit ansteigen und sich deshalb der Marktwert der festverzinslichen Kapitalanlagen reduziert.

Entsprechend der Sicherheitsmaxime der AXA Versicherungen AG fliesst ein Grossteil der Gelder in festverzinsliche Anlagen. Anleihen hoher Qualität von staatlichen Schuldnern sowie Unternehmen und Hypotheken, für die es eine strenge Vergabepolitik gibt, bilden dabei den Hauptteil des Portfolios.

Währungsrisiko
Das Währungsrisiko entsteht durch die Anlagen in Fremdwährungen, die aufgrund der Zinssituation sowie der limitierten Anlagemöglichkeiten in der Schweiz getätigt werden. Es wird auf Grundlage des Limitensystems für offene Fremdwährungspositionen überwacht und gesteuert. Zur Absicherung gegen Währungsrisiken dienen derivative Finanzinstrumente. Der grösste Teil des Fremdwährungs-Exposures ist abgesichert.

Aktienrisiko
Die Aktienanlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Immobilienrisiko
Immobilien stellen eine attraktive Beimischung zum Anlageportfolio dar, da sie eine gute Diversifikation zu anderen Risiken und langfristig stabile Cashflows aufweisen. Auch das Immobilienportfolio selbst ist geografisch und nach Geschäfts- und Wohnimmobilien gut diversifiziert.

Private Equity- und Hedge Fund-Risiko
Private Equity- und Hedge Fund-Anlagen dienen der Portfoliodiversifikation und Renditeoptimierung. Sämtliche Investitionsmöglichkeiten im alternativen Spektrum werden vorab genau geprüft und durchlaufen einen strengen Selektionsprozess. Die entsprechenden Risiken werden durch Vorgaben für die strategische Anlageallokation sowie Anlagelimiten überwacht und gesteuert.

Volatilitätsrisiko
Volatilitätsrisiken ergeben sich aus derivativen Instrumenten. Derivative Instrumente werden verwendet, um die Risiken aus dem Exposure gegenüber Wechselkursen, Zinssätzen, Aktien und Gegenparteien zu steuern. Zu den für das Volatilitätsrisiko relevanten Instrumenten zählen hierbei Index-Optionsstrukturen in Aktienmärkten, Swaptions zur Steuerung des Zinsrisikos sowie Devisenoptionen zur Steuerung des Währungsrisikos. Ausserdem tragen Anleihen mit eingebetteten Kündigungs- oder Tauschoptionen zum Volatilitätsrisiko bei.

Beteiligungsrisiko
Das Beteiligungsrisiko bezieht sich auf immaterielle sowie nicht SST-pflichtige Beteiligungen. Das Beteiligungsrisiko wird separat ausgewertet und zu den restlichen Marktrisiken aggregiert. Für die AXA Versicherungen AG betrifft dies vor allem die AXA-ARAG Rechtsschutz AG, die AXA Japan Holding Co. Ltd und die AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

Versicherungsrisiko

Die versicherungstechnischen Risiken, denen die Schadenversicherung ausgesetzt ist, lassen sich für die AXA Versicherungen AG in die Hauptkategorien Rückstellungs-, Geschäftsjahresrisiko und URR-Risiko aufteilen.

Rückstellungsrisiko
Als Rückstellungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass die versicherungstechnischen Rückstellungen für vergangene Schadenfälle nicht ausreichend dotiert sind. Das heisst, dass innerhalb eines Jahres die versicherungstechnischen Rückstellungen für bereits eingetretene Schadenfälle erhöht werden müssen.

Das Rückstellungsrisiko wird dominiert von Branchen mit langer Abwicklung (namentlich Motorfahrzeughaftpflicht, allgemeine Haftpflicht und Unfall), die aufgrund der Abwicklungsdauer, der Schadentypologie (beispielsweise Körperschäden) und der exogenen Einflussfaktoren wie Rechtsetzung, Rechtsprechung sowie Teuerung länger und stärker einer potenziell ungünstigen Entwicklung ausgesetzt sind.

Geschäftsjahresrisiko
Das Geschäftsjahresrisiko ist das Risiko eines unerwartet schlechten Jahresergebnisses aus Prämien, Schäden und Kosten im betrachteten Jahr (also ohne Abwicklungsergebnis aus den Vorjahren).

In Bezug auf die Schäden kann das Geschäftsjahresrisiko wiederum unterteilt werden in die folgenden modellierten Risikotreiber:

- Normalschäden: Diese weisen typischerweise eine hohe Frequenz auf, verursachen aber im Einzelnen in der Regel moderate Schadenaufwände.
- Gross- bzw. Kumulschäden: Diese treten zwar normalerweise selten auf, verursachen dann aber einen vergleichsweise hohen Schadenaufwand.
- Naturkatastrophen: Hier werden unerwartete Verluste von Schäden aus Naturereignissen wie Hagel, Sturm, Überschwemmungen und Erdbeben betrachtet.

Sowohl das Rückstellungs- als auch das Geschäftsjahresrisiko werden vornehmlich anhand des SST-Standardmodells für die Schadenversicherung bestimmt.

URR-Risiko
Das Risiko aus der URR (Unexpired Risk Reserve) bezieht sich wie das Geschäftsjahresrisiko auf eine unerwartete Verschlechterung des künftigen Schadensverlaufs. Allerdings resultiert das URR-Risiko ausschliesslich aus Verpflichtungen, welche über das kommende Jahr hinausreichen und insbesondere aus Schäden, welche erst nach Abschluss des kommenden Jahres eintreten.

Rückversicherung
Die AXA Versicherungen AG mindert durch gezielte Rückversicherung Spitzenrisiken möglicher Gross- und Kumulschäden sowie Naturkatastrophen. Das Audit and Risk Management Committee der AXA Versicherungen AG entscheidet unter Berücksichtigung des entsprechenden Risikoappetits sowie einer Empfehlung des Reinsurance Committees über den Einkauf von Rückversicherung. Diese wird hauptsächlich bei AXA S.A. platziert, der Holding-Gesellschaft und gleichzeitig dem internen Rückversicherer der AXA Gruppe. Die Rückversicherung von Elementarschäden erfolgt grossteils durch den schweizerischen Elementarschadenpool.

Kreditrisiko

Die AXA Versicherungen AG trägt Kredit- bzw. Ausfallrisiken, die darin bestehen, dass von einer Gegenpartei ausstehende Beträge bei Fälligkeit nicht entsprechend den im Voraus festgelegten Konditionen beglichen werden können. Dies kann dadurch bedingt sein, dass die Gegenpartei insolvent wird oder dass sie in ihrer Kreditwürdigkeit herabgestuft wird. Letzteres reduziert den Marktwert ihrer ausstehenden Verbindlichkeiten und führt zu einem entsprechenden Verlust.

Das Risiko stammt überwiegend aus dem Anlageportfolio und zu einem kleineren Teil aus Forderungen gegenüber Rückversicherern oder Versicherungsnehmern und -vermittlern. Durch Diversifikation und entsprechende Limiten wird dieses Risiko begrenzt.

Konzentrationsrisiko

Die wesentlichen Risikokonzentrationen ergeben sich aus Beteiligungen innerhalb der AXA Gruppe. Die AXA Versicherungen AG hält entsprechende Beteiligungen an der AXA Leben AG, der AXA-ARAG Rechtsschutz AG, der AXA Japan Holding Co. Ltd und der AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd.

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitern oder Systemen oder externen Ereignissen resultieren. Zu den operationellen Risiken zählen auch Risiken der Nichteinhaltung von regulatorischen (z.B. Gesetze, FINMA-Rundschreiben) und internen Vorgaben (z.B. Weisungen). Im Rahmen der Durchführung des SST wird in Übereinstimmung mit den lokalen Solvenzvorschriften kein gesondertes Zielkapital für operationelle Risiken gehalten.

Die AXA Gruppe hat zur Identifizierung, Quantifizierung und Überwachung der operationellen Risiken gruppenweite Vorgaben und Richtlinien definiert. Die AXA Versicherungen AG berücksichtigt operationelle Risiken im Rahmen der Berichterstattung gemäss Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union ebenfalls im Zielkapital und überwacht und steuert diese in den jeweiligen Geschäftsprozessen.

Weitere wesentliche Risiken

Es gibt eine Reihe von weiteren Risiken, denen die AXA Versicherungen AG ausgesetzt ist und für die kein explizites Kapital gehalten wird. Dazu gehören das regulatorische Risiko, das strategische Risiko, das Reputationsrisiko, Emerging Risks (aufkommende Risiken) sowie das Liquiditätsrisiko. Auch für diese Risiken gibt es Prozesse zur Steuerung und Überwachung.

Regulatorisches Risiko

Das Management der regulatorischen Risiken umfasst die Überwachung von gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen. Solche regulatorischen Risiken können u.a. im Rahmen des jährlichen Emerging Risk Prozesses identifiziert und bewertet werden. Das Audit and Risk Management Committee, die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat werden über Risiken im Zusammenhang mit regulatorischen Veränderungen auf dem Laufenden gehalten.

Die AXA Versicherungen AG beteiligt sich regelmässig an Konsultations- und Vernehmlassungsprozessen in Bezug auf ausgewählte geplante Gesetzgebungsprojekte, um sich für nachhaltige Lösungen im Rahmen einer liberalen Marktordnung einzusetzen. Sie pflegt einen offenen und konstruktiven Dialog mit der schweizerischen Finanzmarktaufsicht (FINMA).

Die AXA Versicherungen AG hat eine Fachstelle für Aufsichtsrecht innerhalb von Legal & Compliance eingerichtet. Das Ziel dieser Fachstelle ist es sicherzustellen, dass das Unternehmen alle regulatorischen Anforderungen erfüllt.

Strategisches Risiko
Strategische Risikobewertung und -minderung werden auf zwei Ebenen bei der AXA Versicherungen AG durchgeführt:

- **1st line of defense:** Diese überwacht ständig die jeweiligen Märkte und trifft strategische und taktische Massnahmen, um identifizierte Risiken zu minimieren.
- **2nd line of defense:** Das Risikomanagement sorgt für eine Zweitmeinung, um eine unabhängige Risikobewertung zu gewährleisten. Eine enge Zusammenarbeit mit anderen hierfür relevanten Funktionen, wie Controlling und Strategie, ist gewährleistet.

Jährlich führt die AXA Versicherungen AG eine strategische Planung durch, einschliesslich der Berücksichtigung von strategischen Risiken. Quantitative und qualitative Elemente der Unternehmensziele werden in regelmässigen Abständen überwacht. Die wichtigsten strategischen Risiken und entsprechende Minderungsmassnahmen für die AXA Versicherungen AG werden durch mögliche regulatorische Änderungen und Veränderungen im Marktumfeld verursacht. Letzteres bezieht sich unter anderem auf das niedrige Zinsumfeld oder das sich ändernde Kunden- oder Marktverhalten von Mitbewerbern.

Reputationsrisiko
Das Reputationsrisiko ist das Risiko, dass ein Ereignis oder eine Situation negativen Einfluss auf die Unternehmenswahrnehmung der verschiedenen Anspruchsgruppen hat. Wenn die Erwartungen der Anspruchsgruppen und das Handeln des Unternehmens nicht kongruent sind, kann es zu einer Rufschädigung kommen.

Es wurde eine Reihe von Massnahmen ergriffen und Richtlinien erlassen, um die Wahrscheinlichkeit und/oder die zu erwartenden Folgen latenter Reputationsrisiken zu reduzieren.

Emerging Risks (Aufkommende Risiken)
Emerging Risks sind Risiken, die neuartig sind oder Risiken, die bereits existieren und sich ständig weiterentwickeln. Charakteristisch für Emerging Risks ist ein hohes Mass an Unsicherheit in Bezug auf Auswirkungen und Wahrscheinlichkeit des Eintretens. Es ist auch möglich, dass sich einige von ihnen nie materialisieren.

Da diese Risiken oft noch nicht eingetreten sind, gibt es keine ausreichenden Grunddaten, die dazu beitragen, die Frequenz und die Schwere eines bestimmten Risikos genauer zu beurteilen.

Die AXA Versicherungen AG lehnt sich bei der Identifizierung, Bewertung und Steuerung an das von der AXA Gruppe vorgegebene Emerging Risk Management Framework.

Die AXA Versicherungen AG führt regelmässig Emerging-Risk-Analysen mit einer Vielzahl von Experten durch, um mögliche Risiken zu identifizieren und die grössten Einflüsse auf die Gesellschaft und das Unternehmen abzuschätzen und dann zu priorisieren. Ziel dieser Analysen ist, allfällig relevante Massnahmen auf verschiedenen Ebenen der Organisation zu entwerfen.

Liquiditätsrisiko
Das Liquiditätsrisiko entsteht aus der Unsicherheit in Bezug auf künftige Zahlungsströme. Es ist definiert als das Risiko, dass das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig geänderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko ergibt sich insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Auszahlungen aus Anlagetätigkeit und den erforderlichen Zahlungen aus eingegangenen Verbindlichkeiten.

Die AXA Versicherungen AG hat ein Liquiditäts-Framework erstellt, um sicherzustellen, dass sie allen Verpflichtungen unter aktuellen, aber auch unter gestressten Marktbedingungen nachkommen kann.

Klimarisiken

Klimarisiken stehen im Zusammenhang mit den negativen Auswirkungen des Klimawandels. Sie können weiter unterteilt werden in physische Risiken, transitorische Risiken sowie Haftungsrisiken. Klimarisiken stellen Risikotreiber für Risiken in den angestammten Risikokategorien dar.

Governance

Einbettung in die Gruppen-Governance

Die AXA Schweiz ist eingebettet in die Governance der AXA Gruppe, welche für die Entwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie ein dediziertes Governance-Framework eingeführt hat.

In diesem Zusammenhang spielen der Verwaltungsrat der AXA Gruppe und dessen Ausschüsse eine wichtige Rolle bei der Prüfung von Nachhaltigkeitsthemen, einschliesslich der Nachhaltigkeitsstrategie und der Offenlegungen der Gruppe.

- Das Compensation, Governance & Sustainability Committee auf Gruppenstufe prüft mindestens einmal jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe sowie die öffentlich bekannt gegebenen wesentlichen Nachhaltigkeitsverpflichtungen und erstattet dem Verwaltungsrat darüber Bericht. Es bewertet die Einheitlichkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit der Nachhaltigkeitsstrategie und den Stand ihrer Umsetzung im Rahmen einer gemeinsam mit dem Group Audit Committee erstellten Empfehlung an den Verwaltungsrat.
- Das Group Audit Committee überwacht den Prozess der Aufbereitung nachhaltigkeitsrelevanter Informationen. Es prüft die nachhaltigkeitsrelevante Berichterstattung, die gemäss den geltenden Vorschriften der Genehmigung durch den Verwaltungsrat bedarf. Weiter bewertet es nachhaltigkeitsrelevante Informationen in der Berichterstattung und die darin enthaltenen Finanzinformationen und gibt dem Verwaltungsrat eine Empfehlung zu dieser Berichterstattung ab.
- Das Finance & Risk Committee auf Gruppenstufe überprüft die Anlagepolitik in Bezug auf Responsible Investments, deren Auswirkungen auf das Anlageportfolio und den Anlageplan der Gruppe sowie die Risikobereitschaft in Bezug auf Nachhaltigkeit.

Auf Ebene der Geschäftsleitung überwacht das Management Committee auf Gruppenstufe konzernweit wesentliche nachhaltigkeitsbezogene Initiativen. Das Management Committee wird durch das Role in Society Steering Committee (RISSC) unterstützt. Dieses Gremium entwickelt und überwacht die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, prüft wesentliche Nachhaltigkeitsfragen und überwacht die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Initiativen in der Gruppe. Das RISSC tagt monatlich und wird vom Group Chief Underwriting Officer, Group Chief Investment Officer und Group Chief Communication, Brand and Sustainability Officer gemeinsam geleitet. Das RISSC erstattet dem Management Committee der Gruppe regelmässig Bericht über wesentliche getroffene oder noch zu treffende Entscheidungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und weitere Themen, für die Leitlinien und/oder Entscheidungen des Management Committees erforderlich sind. Weitere Einzelheiten finden sich im «Universal Registration Document» 2024 der AXA Gruppe (vgl. Abschnitt 4).

Darüber hinaus ist das Audit Risk and Compliance Committee (ARCC) mit der Prüfung aller wesentlichen Audit-, Risk- und Compliance-Themen beauftragt, mit denen die Gruppe konfrontiert ist. Das ARCC überprüft auch die obligatorische Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Das RISSC und das ARCC berichten dem Verwaltungsrat der AXA Gruppe regelmässig über wesentliche Themen.

Lokale Governance

Die Geschäftsleitung der AXA Schweiz hat bereits 2021 als Teil der Geschäftsstrategie eine Klimastrategie verabschiedet, welche im neuen Strategiezyklus 2024-2026 weitergeführt wird.

Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt direkt in den Geschäftsbereichen bspw. im Asset Management sowie in der Produktentwicklung. Begleitet werden klimabezogene Themen durch ein sogenanntes Climate Panel, welches als Transformationsgremium den Austausch innerhalb der AXA Schweiz fördert.

Identifikation und Wesentlichkeitsbeurteilung von Klimarisiken erfolgen jährlich im Rahmen eines Bottom-Up Risk Assessments, in welchem die Geschäftsleitung der AXA Schweiz involviert ist. Die Abnahme der daraus resultierenden Berichterstattung über die Selbstbeurteilung der Risiko- und Solvenzsituation (ORSA[3]) erfolgt im Audit and Risk Management Committee (ARMC) auf Geschäftsleitungsstufe, im Risk Committee (RC) auf Verwaltungsratsstufe und im Verwaltungsrat insgesamt.

Die Umsetzung von daraus abgeleiteten Massnahmen ist in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Fortschritte werden ebenso in den Geschäftsbereichen überwacht und kommen in periodischen Berichterstattungen an die Geschäftsleitung zum Ausdruck.

Klimastrategie und Klimarisiken

Der Unternehmenszweck der AXA lautet: «Act for human progress by protecting what matters». Der Schutz der Lebensgrundlagen ist Voraussetzung für menschlichen Fortschritt. Der Klimawandel als grosse Herausforderung der Menschheit gefährdet diese Entwicklung. Deshalb haben Massnahmen dagegen bei der AXA Schweiz eine hohe Priorität. Geleitet vom Unternehmenszweck zeigt die Klimastrategie der AXA Schweiz, wie sie den Herausforderungen des Klimawandels in ihren Rollen als Versicherer, Investorin, Unternehmen und als Teil der Gesellschaft begegnet.

Folgende Punkte stehen bei der Umsetzung der Klimastrategie im Vordergrund:

- Als Versicherer unterstützt die AXA Schweiz durch ihre Risikoexpertise sowie durch ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen ihre Kunden, CO_2 zu reduzieren und sich an ein verändertes Klima anzupassen. So bietet die AXA Schweiz beispielsweise ein spezifisches Versicherungsangebot für Elektroautos an, welches zusätzliche Service-Leistungen beinhaltet. Dieses Angebot soll dem Kunden den Wechsel auf ein umweltfreundlicheres Fahrzeug erleichtern.
- Als Investorin reduziert sie die CO_2-Intensität ihrer Investitionen, indem sie unter anderem restriktive Investitionsrichtlinien im Energiesektor umsetzt. Ausserdem trägt die AXA mit Investitionen wie beispielsweise Green Bonds oder als nachhaltig zertifizierte Immobilien zur Transformation in eine CO_2-arme Welt bei.
- Als Unternehmen reduziert sie im eigenen Betrieb die Treibhausgasemissionen insbesondere ihrer Bürogebäude sowie der Mitarbeitermobilität. Die betriebliche CO_2-Bilanz wird jedes Jahr berechnet, von einer externen Agentur zertifiziert und kommuniziert. Zusätzlich bietet die AXA Schweiz mit der «AXA Climate Academy» ihren Mitarbeitenden ein Angebot, um das Wissen zum Thema «Klimawandel» zu vertiefen.
- Als Teil der Gesellschaft arbeitet die AXA Schweiz für ihre Kundinnen, Kunden und die Gesellschaft mit Partnern zusammen, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Klimarisiken werden im Rahmen einer jährlichen Risikobeurteilung behandelt. Die Risiken werden auf Basis ihrer Auswirkungen mittels qualitativer oder quantitativer Kriterien beurteilt. Der betrachtete Zeithorizont kann bei Klimarisiken 30 Jahre oder länger betragen, um längerfristigen Entwicklungen gerecht zu werden.

Im Einzelnen wurden folgende wesentliche Risiken identifiziert:

- **Klimarisiken als Risikotreiber im «versicherungstechnischen Risiko»:**
  Physische Klimarisiken bestehen durch die drohende Zunahme von Schäden und Kosten aufgrund von klimabedingten Extremwetterereignissen und graduellen Veränderungen des Klimas (z.B. Überschwemmung, Trockenheit, Hanginstabilität). Mit möglichen Auswirkungen rechnet man in den nächsten fünf bis zehn Jahren.
  Die Bewertung des Ausmasses von physischen Risiken ist mit hohen Unsicherheiten verbunden. Basierend auf

[3] Own Risk and Solvency Assessment

wissenschaftlichen Studien kann in der Schweiz insbesondere in Bezug auf Überschwemmungen von einem graduellen Anstieg des Risikos ausgegangen werden. Hohe Investitionen in Präventionsannahmen in der Schweiz können das Ausmass von vermehrten, stärkeren Unwettern mindern.
Neben der Mitigation des Risikos über Rückversicherungsverträge erfolgt eine Überwachung der physischen Risiken im Rahmen eines engmaschigen Trackings der Schadenzahlungen aus Naturkatastrophen und der Überwachung der Profitabilität. Es besteht im Rahmen des Risk Appetite Frameworks ein Monitoring der Naturrisiken Sturm, Überschwemmung und Hagel.

- **Klimarisiken als Risikotreiber von «Marktrisiken»:**
  Transitorische Klimarisiken im Anlageportfolio bestehen, da Emittenten mit wenig nachhaltigem Geschäftsmodell ökonomisch oder regulatorisch unter Druck geraten könnten. Die Folgen für die AXA Schweiz sind ein möglicher Wertverlust der Anlagen in der Bilanz, ein negativer Einfluss auf den Ertrag und die Solvenz-Kennzahlen. Mögliche negative Auswirkungen können bereits innerhalb der nächsten fünf Jahre eintreten.
  Die AXA Schweiz bewertet transitorische Risiken anhand eines Klimaszenarios. Ausgewertet wurden mögliche Credit Spread Schocks, die sich auf den Wert von Anleihen auswirken, und Wertänderungen von Aktien im Falle eines ungeordneten Übergangs zu einer CO_2-neutralen Wirtschaft aufgrund verzögerter politischer Massnahmen gegen den Klimawandel.
  Als Massnahmen lassen sich nebst der aktiven Überwachung und Steuerung der Marktrisiken insbesondere die Integration von ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) und CO_2-Intensität in Anlageprozessen sowie die Anwendung von Ausschlusslisten für definierte Sektoren und Bereiche aufführen.

Neben diesen beiden genannten Risiken können weitere Klimarisiken genannt werden wie eine zu langsame Anpassung der AXA Schweiz an Kundenerwartungen und regulatorische Anforderungen und das Risiko von höheren Kosten bei der Umsetzung der CO_2-Ziele im eigenen Betrieb. Diese Risikoaspekte werden primär qualitativ ermittelt. Mit möglichen Auswirkungen rechnet die AXA Schweiz innerhalb der nächsten fünf Jahre. Die Umsetzung der Klimastrategie mit klaren Massnahmen trägt zur Begrenzung des Risikos bei. Im Bereich der Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherungen ist längerfristig mit neuen Haftungsrisiken respektive potenziellen Klagen und Rechtsfällen gegen Kunden der AXA Schweiz im Zusammenhang mit Emissionen von Treibhausgasen oder der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Umweltbereich zu rechnen. Auch die AXA Schweiz selbst könnte dabei Ziel von Vorwürfen hinsichtlich Greenwashing werden, was zu negativer Auswirkung auf die Reputation führen könnte.

Risikomanagement-Prozesse

Es ist notwendig, Klimarisiken laufend zu überwachen, um wesentliche Veränderungen der zugrunde liegenden Trends zu erkennen, deren Ausmass das Versicherungsgeschäftsmodell mittel- und langfristig gefährden könnte. Im Gruppen-ORSA erfolgt eine tiefere Analyse dieser Auswirkungen. Diese Beurteilung wird durch die Teilnahme an Stresstests der französischen Aufsichtsbehörde ACPR ergänzt. Der Austausch mit der ACPR (oder anderen Aufsichtsbehörden) über klimabezogene Risiken bietet Gelegenheit, die Auswirkungen langfristiger Stressszenarien auf die Rentabilität und Finanzkraft der AXA zu bewerten und ganz allgemein Herausforderungen wie Fragen der Versicherbarkeit und der Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells von Versicherern zu berücksichtigen.

In den lokalen Risikomanagement-Prozessen der AXA Schweiz spielen die Aktivitäten im Zusammenhang mit Emerging Risks, zu denen auch Klimarisiken zählen können, eine wichtige Rolle. Die Identifikation und Bewertung dieser Risiken erfolgt durch Fachspezialisten aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens, die qualitative Bewertungen vornehmen. Die Risiken werden dabei hinsichtlich ihrer Schwere (gering, mittel, hoch) sowie des erwarteten Zeithorizonts ihres Eintretens (0-5 Jahre, 5-10 Jahre, 10-15 Jahre) klassifiziert. Die jährlichen Bewertungen der Fachexperten werden im lokalen Emerging Risk Committee, das vom Chief Risk Officer (CRO) geleitet wird, ausführlich diskutiert und validiert. Validierte top Emerging Risks fliessen in den jährlichen Identifikationsprozess operationeller Risiken ein. Dieses strukturierte Vorgehen gewährleistet eine fundierte und transparente Risikobewertung und -steuerung innerhalb der AXA Schweiz.

Klimarisiken werden zudem im Rahmen des jährlichen lokalen ORSA behandelt. Die Risiken werden auf Basis ihrer Auswirkungen mittels qualitativer oder quantitativer Kriterien beurteilt. Diese Klimarisiken fliessen in den ORSA-Bericht

an die FINMA ein. Ferner kommen die Resultate auch im vorliegenden vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bericht zum Ausdruck.

Kennzahlen

Die AXA Schweiz setzt im Rahmen der Aktivitäten der AXA Gruppe die Berechnung von verschiedenen Kennzahlen um, welche erlauben, die Auswirkungen der Klimawandels auf das Risikoprofil des Anlageportfolios einzuschätzen. Des Weiteren verwertet die AXA Schweiz aktuelle Erkenntnisse in der Wissenschaft, um langfristige physische Risiken auf das Versicherungsportfolio zu bewerten.

Die AXA Schweiz erhebt jährlich verschiedene Kennzahlen zur Überwachung ihrer Klimastrategie in ihren Rollen «als Investorin», «als Versicherung» und «als Unternehmen». Diese Kennzahlen bilden zusammen den «AXA for Progress Index» und spiegeln den entsprechenden Index der AXA Gruppe wider. Für die Jahre 2025 und 2026 werden die Kennzahlen an den aktualisierten «AXA for Progress Index» der AXA Gruppe[4] angepasst, der mit einem Fokus auf Transition und Anpassung für die neue Strategieperiode neu ausgerichtet wurde. Eine positive Entwicklung der Kennzahlen im Einklang mit den strategischen Zielen trägt zur Reduzierung der Risikopositionen von AXA bei.

[4] vgl. Seite 10 des AXA Group Climate and Biodiversity Reports.

E. Bewertung

Marktkonforme Bewertung der Aktiven

Wert der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen (gemäss Aufteilung in den quantitativen Vorlagen)

Marktkonforme Bilanz, Aktiven

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025
Immobilien	1 545	1 591
Beteiligungen	5 752	5 684
Festverzinsliche Wertpapiere	4 077	4 219
Darlehen	463	524
Hypotheken	1 940	2 170
Aktien	712	806
Übrige Kapitalanlagen	2 852	2 902
Kollektive Kapitalanlagen	70	50
Alternative Kapitalanlagen	1 831	1 964
Sonstige Kapitalanlagen	950	888
Total Kapitalanlagen	**17 342**	**17 898**
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	382	204
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	98	56
Flüssige Mittel	89	108
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	183	122
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	139	77
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	43	43
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	1	1
Sachanlagen	18	23
Immaterielle Vermögenswerte	51	64
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	867	1 000
Übrige Forderungen	687	693
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29	21
Total übrige Aktiven	**2 403**	**2 291**
Total marktkonfomer Wert der Aktiven	**19 745**	**20 189**

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Kapitalanlagen

Der Wert der Kapitalanlagen wird bei handelbaren, liquiden Finanzinstrumenten wie beispielsweise Aktien und festverzinslichen Wertpapieren gemäss dem «Mark to market»-Ansatz bestimmt, das heisst, es handelt sich um beobachtbare Marktpreise.

Den marktkonformen Wert für illiquide Instrumente und Anlagekategorien, für die keine verlässlichen Kurswerte verfügbar sind, ermittelt die AXA Versicherungen AG mittels geeigneter Modelle («Mark to model»-Ansatz). Dieser Ansatz wird zur Bewertung von Immobilien, Hypotheken, Darlehen und übrigen Kapitalanlagen verwendet.

Der marktkonforme Wert der Kapitalanlagen stimmt in der Regel mit dem Marktwert (Fair Value) aus der Berichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) überein. Im Rahmen der Finanzberichterstattung unterliegen diese Angaben einer externen Prüfung durch die Revisionsstelle.

Der Anstieg des Totals der Kapitalanlagen gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die tieferen Zinsen bei den festverzinslichen Wertpapieren und Hypotheken sowie eine positive Marktentwicklung bei Aktien zurückzuführen.

Übrige Aktiven
Die übrigen Aktiven sind gegenüber dem Vorjahr um CHF 113 Mio. gesunken.

Marktkonforme Bewertung der Passiven

Wert der Passiven

Marktkonforme Bilanz, Passiven

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	**7 308**	**7 701,73**
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	6 503	6 885
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	217	186
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	589	631
Mindestbetrag	493	566
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	170	168
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	72	128
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	320	364
Sonstige Passiven	647	781
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 490	1 558
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	**10 500**	**11 266**
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	**9 245**	**8 922**

Beschreibung der zur Bewertung verwendeten Grundlagen und Methoden

Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen
Der marktkonforme Wert der versicherungstechnischen Rückstellungen (die sogenannten Best Estimate Liabilities oder kurz BEL) entspricht im Allgemeinen dem diskontierten bestmöglichen Schätzwert der zukünftigen, damit verbundenen Zahlungsflüsse. Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden dabei entfernt und die Diskontierung erfolgt anhand der von der FINMA zur Verfügung gestellten risikofreien Zinskurve.

Für UVG-Rückstellungen folgt die marktkonforme Bewertung der Wegleitung für die Bewertung und Risikoabbildung des UVG-Bestands im SST der FINMA. Im Zusammenhang mit der URR werden ausserdem Reserven bezüglich künftiger Prämieneinnahmen gebildet und das erwartete versicherungstechnische Ergebnis aus der URR wird in Abzug gebracht.

Der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen ist im Vergleich zum SST 2024 um rund CHF 393 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg resultiert fast ausschliesslich aus Diskonteffekten wegen gesunkener Zinsen und der Änderung im Standardmodell Schaden.

Übrige Verbindlichkeiten
Für die übrigen Verbindlichkeiten werden die Werte der statutarischen Bilanz übernommen.

Mindestbetrag
Der Mindestbetrag wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das bei einer finanziellen Notlage eines Versicherungsunternehmens für die geordnete Abwicklung aller bereits eingegangenen Versicherungsverpflichtungen notwendig ist.

Die Bestimmung des Mindestbetrages erfolgt aufgrund der Methodologie des SST-Standardmodells (Kapitalkostenansatz) und beinhaltet neben den versicherungstechnischen Risiken auch die nicht hedgebaren Marktrisiken. Die Kapitalkosten eines Projektionsjahres entsprechen 6% des totalen Zielkapitals der nicht hedgebaren Risiken desselben Projektionsjahres. Der Mindestbetrag berechnet sich als Barwert (ermittelt mit der risikofreien Zinskurve) dieser Kapitalkosten.

Für die Komponenten der künftigen Einjahresrisikokapitalien der versicherungstechnischen Verpflichtungen wird angenommen, dass sich diese basierend auf den entsprechenden Komponenten proportional zu einem Ablaufpattern entwickeln. Um die Berechnung der künftigen Einjahresrisikokapitalien abzuleiten, werden daher die versicherungstechnischen Risiken für die zukünftigen Jahre anhand sinnvoller Bezugsgrössen approximiert.

Zusätzlich wird ein Mindestbetrag für die nicht hedgebaren Marktrisiken berücksichtigt. Als Vereinfachung wird im SST-Standardmodell angenommen, dass dieser dem Marktrisiko, multipliziert mit einem Faktor von 6%, entspricht.

Mindestbetrag

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Mindestbetrag	**493**	**566**	**73**

Der Mindestbetrag ist im Vergleich zum Vorjahr um CHF 73 Mio. gestiegen. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus höheren Rückstellungsrisiken.

F. Kapitalmanagement

Kapitalplanung

Im Interesse ihrer Kunden verfolgt die AXA Versicherungen AG als zentrale Ziele des Kapitalmanagements, stets angemessen kapitalisiert zu sein und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Die Sicherstellung der Kapital- und Solvabilitätsposition ist auch ein Kernelement in der Geschäftssteuerung und bei strategischen Geschäftsentscheidungen.

Dies wird durch die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST und der ausreichenden Bedeckung mit gebundenem Vermögen sichergestellt. Darüber hinaus profitiert die AXA Versicherungen AG durch die Einbettung in das Kapitalmanagementkonzept der AXA Gruppe von deren Finanzkraft und Kapitalstärke.

Um auch künftig die solide Kapitalisierung zu gewährleisten, erfolgt jährlich eine Kapitalplanung für die folgenden drei Geschäftsjahre, die regelmässig überprüft und aktualisiert wird. Sie erfolgt unter Berücksichtigung des Risikoappetits und der regulatorischen Vorgaben.

Eigenkapital

Mio. CHF	2024	2023
Gesellschaftskapital	169	169
Gesetzliche Kapitalreserven	783	783
Gesetzliche Gewinnreserven	169	169
Freiwillige Reserven		
Freiwillige Gewinnreserven	1 550	1 350
Gewinnvortrag	4	6
Gewinn	1 178	1 373
Total Eigenkapital	**3 852**	**3 849**

Durch die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1’175 Mio. und bei einem Geschäftsjahresgewinn von CHF 1’178 Mio. blieb das Eigenkapital praktisch unverändert auf dem Niveau des Vorjahres.

Wesentliche Unterschiede zwischen Eigenkapital und marktkonformer Bilanz

Mio. CHF	2024
Statutarisches Eigenkapital	**3 852**
Bewertungsreserven	**5 070**
Kapitalanlagen	3 842
Übrige Aktiven	1 101
Versicherungsverpflichtungen	128
Übrige Verbindlichkeiten	0
Geplante Dividende	**-1 160**
Sonstige Abzüge	**-64**
Risikotragendes Kapital	**7 698**

Die Kapitalanlagen, die im statutarischen Abschluss zu Anschaffungswerten bilanziert werden, sind für Solvabilitätszwecke zu Marktwerten bewertet. Der grösste Bewertungsunterschied ist mit der marktkonformen Bewertung der Beteiligung an der AXA Leben AG zu begründen.

In den übrigen Aktiven werden hauptsächlich die erwartete Dividende der Beteiligung an der AXA Leben AG sowie die künftig geplanten Prämien berücksichtigt. Im Gegenzug wird auch die geplante Dividendenzahlung im folgenden Geschäftsjahr in Abzug gebracht.

Die Nominalwerte der technischen Rückstellungen der statutarischen Bilanz werden für Solvabilitätszwecke mit dem von der FINMA vorgegebenen Verfahren in eine marktnahe Sicht überführt.

G. Solvabilität

Solvenzmodell

Die AXA Versicherungen AG rapportiert ihre Solvenzzahlen sowohl unter den SST- als auch gemäss den Solvency-II-Richtlinien der Europäischen Union. Für die AXA Versicherungen AG ist aus regulatorischer Sicht nur der SST bindend, während für die Solvenz der AXA Gruppe der Beitrag unter Solvency II relevant ist. Während für Solvency II ein internes Modell genutzt wird, verwendet die AXA Versicherungen AG für den SST das von der FINMA vorgegebene Standardmodell.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen zur Solvabilität gemäss SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Diese unterliegen noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der AXA Versicherungen AG sowohl für das risikotragende Kapital als auch für das Zielkapital unter dem Gesichtspunkt des Connected SST beschrieben. Der Begriff Connected SST beschreibt den SST der AXA Versicherungen AG unter Einbezug der AXA Leben AG und der AXA-ARAG Rechtsschutz AG. Somit stellt der Connected SST die AXA Versicherungen AG, die AXA Leben AG und die AXA-ARAG Rechtsschutz AG als eine wirtschaftliche Einheit dar.

Zielkapital

Als erforderliches Zielkapital bezeichnen wir die Differenz zwischen dem aktuellen Wert der verfügbaren Mittel und deren mittlerem Wert unter ungünstigen Bedingungen in einem Jahr, ermittelt auf Basis des Konfidenzniveaus von 99% (Expected Shortfall).

Das Zielkapital setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen. Zunächst werden die Gewinn-/Verlustverteilungen von Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken aggregiert. Zusätzlich wird diese aggregierte Verteilung durch die SST-Szenarien ergänzt. Schliesslich werden allfällige Kapitalzuschläge hinzuaddiert.

Zielkapital

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Versicherungsrisiko	1 204	1 218	14
Total P&C	955	984	29
Rückstellungsrisiko	494	566	71
Geschäftsjahresrisiko	581	552	-29
URR Risiko	68	77	9
Diversifikationseffekt P&C	-188	-210	-22
Total L&S	524	513	-12
Sterblichkeit	42	41	-1
Langlebigkeit	395	385	-10
Invalidität	137	132	-5
Reaktivierungsrate	269	278	9
Übriges Geschäft: Kosten	197	180	-16
Übriges Geschäft: Storno	22	29	8
Optionsausübung	0	2	1
Kollektivgeschäft: Kosten	117	112	-5
Kollektivgeschäft: Storno	-	-	-
Diversifikationseffekt L&S	-655	-647	8
Diversifikationseffekt Versicherungsrisiko	-276	-279	-3
Marktrisiko	3 127	3 098	-29
Zinsen	855	521	-334
Spreads	494	500	5
Währungskurse	162	174	12
Aktien	435	484	49
Immobilien	507	494	-13
Hedge Funds	136	174	39
Private Equity	918	971	53
Volatilität	6	4	-2
Diversifikationseffekt Marktrisiko	-1 321	-1 170	151
Marktrisiko der Beteiligungen	935	946	11
Kreditrisiko	666	656	-9
Diversifikationseffekte	-849	-856	-7
SST-Szenarien	13	9	-4
Sonstige Effekte auf das ZK	-968	-936	32
Zielkapital	**3 192**	**3 188**	**-4**

Das Zielkapital der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 3'188 Mio. und sinkt um CHF 4 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Das Marktrisiko der AXA Versicherungen AG beträgt CHF 3'098 Mio. und wird stark von der AXA Leben AG beeinflusst. Neben dem Risiko aus den Beteiligungen an AXA Japan Holding Co. Ltd und AXA Tianping Property & Casualty Insurance Co. Ltd sind die Risiken aus der Veränderung der Zinsen, Aktien, Private Equity und Hedge Funds die wesentlichen Treiber im Marktrisiko der AXA Versicherungen AG.

Das Zinsrisiko sinkt aufgrund eines tieferen Zinsrisikos der AXA Leben AG, sowie eines Rückgangs im Zinsrisiko für die AXA Versicherungen AG. Die AXA Versicherungen AG und AXA Leben AG weisen beide ein höheres Anlagevolumen in Aktien auf, was das entsprechende Risiko erhöht. Die Hedge Funds and Private Equity Risiken steigen aufgrund des höheren Exposures in beiden Gesellschaften.

Das versicherungstechnische Risiko ist CHF 14 Mio. höher als im Vorjahr. Die Haupttreiber sind das höhere Rückstellungsrisiko bei der AXA Versicherungen AG infolge eines tieferen Diskontierungseffekts und eine Änderung im Standardmodell Schaden.

Das Kreditrisiko beträgt CHF 656 Mio. und bleibt damit auf einem vergleichbaren Niveau.

Die SST-Szenarien tragen durch ein Konzentrationsszenario mit CHF 9 Mio. zum Zielkapital bei.

Risikotragendes Kapital

Der SST nimmt eine marktkonforme Sichtweise auf ein Versicherungsunternehmen ein. Das bedeutet, dass für die Bestimmung der verfügbaren Mittel sämtliche Bilanzpositionen nicht unter statutarischen, sondern unter ökonomischen Gesichtspunkten bewertet werden.

Startpunkt für die marktkonforme Bilanz bildet die statutarische Bilanz, wobei zur Festlegung des marktkonformen Wertes, falls vorhanden, auf der durch die externe Revision geprüften Konzern-Finanzberichterstattung gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgebaut wird. Dieses Vorgehen gewährleistet die Vollständigkeit der Erfassung aller relevanten Bilanzpositionen. Die statutarische Jahresrechnung und die Konzernberichterstattung wurden auf den 31.12.2024 erstellt.

Das risikotragende Kapital ergibt sich aus der Differenz aus SST-Aktiven und SST-Passiven und dem Abzug von CHF 1'224 Mio., der hauptsächlich der geplanten Dividende an die AXA S.A. entspricht.

Risikotragendes Kapital

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verpflichtungen	9 245	8 922	-323
Abzüge	-1 226	-1 224	2
Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	-	-	-
Kernkapital	**8 019**	**7 698**	**-321**
Ergänzendes Kapital	**-**	**-**	**-**
Risikotragendes Kapital	**8 019**	**7 698**	**-321**

Die Reduktion des risikotragenden Kapitals um CHF 321Mio. ist vor allem auf die tieferen Zinsen und eine Änderung im Standardmodell Schaden zurückzuführen.

Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die Bedeckung der AXA Versicherungen AG beträgt 241%. Dies entspricht einer Reduktion um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme ist auf die Reduktion des risikotragenden Kapitals zurückzuführen.

SST Bedeckung

Mio. CHF	SST 2024	SST 2025	Veränderung
Risikotragendes Kapital	8 019	7 698	-321
Zielkapital	3 192	3 188	-4
Bedeckung	**251%**	**241%**	**-10pts**

Anhang 1: Erfolg NL Solo (Total & Direktes Geschäft)

	Total		Unfall		Krankheit	
Mio. CHF	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	3 824	4 017	663	667	666	719
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-185	-179	-2	-2	-4	-4
Prämie für eigene Rechnung	**3 639**	**3 838**	**661**	**665**	**663**	**716**
Veränderung der Prämienüberträge	-33	-38	-1	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	1	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3 606**	**3 801**	**661**	**665**	**663**	**716**
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	7	2	0	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	**3 613**	**3 803**	**661**	**665**	**663**	**716**
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-2 526	-2 747	-468	-497	-565	-619
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	63	96	1	1	6	3
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	77	194	-35	-59	-43	-28
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	1	-66	-2	-1	-3	0
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**-2 385**	**-2 523**	**-504**	**-557**	**-604**	**-643**
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-904	-960	-97	-110	-119	-123
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	47	35	0	0	0	1
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**-857**	**-925**	**-97**	**-110**	**-118**	**-123**
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-6	-9	-1	-1	0	-1
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	**-3 248**	**-3 458**	**-602**	**-668**	**-723**	**-767**
Erträge aus Kapitalanlagen	1 937	1 797				
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-877	-894				
Kapitalanlagenergebnis	**1 060**	**903**				
Sonstige finanzielle Erträge	4	3				
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-9	-11				
Operatives Ergebnis	**1 420**	**1 240**				
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-1	0				
Sonstige Erträge	81	61				
Sonstige Aufwendungen	-18	-21				
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0	0				
Gewinn / Verlust vor Steuern	**1 482**	**1 279**				
Direkte Steuern	-109	-101				
Gewinn / Verlust	**1 373**	**1 178**				

Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 245	1 310	35	35	647	666	357	371	146	152
-27	-28	-27	-28	-75	-65	-8	-7	-41	-45
1 218	**1 281**	**7**	**7**	**572**	**602**	**349**	**364**	**105**	**108**
-26	-29	0	0	-3	-5	-2	-2	-2	-2
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1 193	**1 252**	**7**	**7**	**569**	**597**	**347**	**362**	**103**	**107**
0	0	0	0	1	2	0	0	0	0
1 193	**1 252**	**7**	**7**	**570**	**599**	**347**	**362**	**103**	**107**
-867	-882	-16	-21	-346	-409	-177	-172	-54	-67
9	8	12	12	24	59	0	0	10	13
185	191	9	3	-25	-21	22	48	-1	23
-4	2	-11	-2	5	-54	0	-2	0	-7
-677	**-680**	**-5**	**-7**	**-343**	**-425**	**-155**	**-126**	**-45**	**-38**
-263	-283	-10	-11	-218	-224	-118	-123	-64	-65
1	1	5	5	18	3	1	0	23	25
-262	**-283**	**-6**	**-6**	**-201**	**-220**	**-117**	**-122**	**-41**	**-40**
-2	-2	0	0	-1	-1	-1	-1	-1	0
-940	**-965**	**-11**	**-14**	**-545**	**-646**	**-273**	**-249**	**-87**	**-78**

Anhang 2: Erfolg NL Solo (Indirektes Geschäft & Auslandgeschäft)

	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug	
Mio. CHF	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	0	0	0	0	0	0
Prämie für eigene Rechnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0	0	0	0	0	0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0	0	0	0	0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	0	-1	0	0	-1	-1
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	0	0	0	0	0	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	1	0	0	-13	2
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0	0	0	0	15	-1
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0	0	0	0	0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (nur für Schaden-Versicherung)	**0**	**0**	**0**	**0**	**1**	**1**

Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige		Direktes Auslandgeschäft	
Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
0	0	15	43	1	1	17	19	31	32
0	0	0	0	0	0	0	0	-1	-1
0	**0**	**15**	**43**	**1**	**1**	**17**	**19**	**30**	**31**
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	**0**	**15**	**43**	**1**	**1**	**17**	**19**	**30**	**31**
0	0	3	0	3	0	0	0	0	0
0	**0**	**18**	**43**	**3**	**1**	**18**	**19**	**30**	**31**
0	0	6	-50	-2	-4	-8	-6	-26	-19
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	-27	37	3	3	-4	-4	6	-3
0	0	0	0	0	-2	0	0	0	0
0	**0**	**-20**	**-13**	**1**	**-3**	**-12**	**-10**	**-20**	**-22**
0	0	-1	-6	-2	-1	-5	-6	-7	-7
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	**0**	**-1**	**-6**	**-2**	**-1**	**-5**	**-6**	**-6**	**-7**
0	0	0	-1	0	-3	0	0	0	0
0	**0**	**-22**	**-21**	**-1**	**-7**	**-18**	**-16**	**-26**	**-29**

Anhang 3: Geschäftsbericht 2024

Geschäftsbericht 2024

AXA Versicherungen AG

Inhalt

Lagebericht	2 – 5
Corporate Governance	6 – 7
Jahresrechnung	9 – 13
Erfolgsrechnung	9
Bilanz	10
Geldflussrechnung	12
Eigenkapitalnachweis	13
Anhang zur Jahresrechnung	14 – 22
Grundsätze der Rechnungslegung	14
Risikomanagement und Internes Kontrollsystem	15
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	16
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen	17
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	18
Übrige Kapitalanlagen	19
Versicherungstechnische Rückstellungen	19
Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	19
Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften	20
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Eventualverbindlichkeiten	21
Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	21
Honorar der Revisionsstelle	21
Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	21
Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile	22
Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns	23
Bericht der Revisionsstelle	24 – 25

Lagebericht

Einleitung

Mit rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden und einem Marktanteil von gesamthaft rund 12%[1] ist die AXA Marktführerin in der Schweiz, wobei der Anteil in der Schadenversicherung 13% und in der Lebensversicherung 9% beträgt.

Die AXA versichert ca. 40% der Unternehmen in der Schweiz und ist als zuverlässiger und innovativer Partner positioniert, der seinen Kunden erstklassige Dienstleistungen anbietet. Das Unternehmen offeriert eine breite Palette von Produkten in den Hauptbranchen Motorfahrzeug-, Sach-, Haftpflicht und Personenversicherung, in Spezialbranchen wie Transport sowie Kredit & Kaution, ebenso wie im Einzelleben, der Gesundheitsvorsorge, im Sammelstiftungsgeschäft und im autonomen Markt der beruflichen Vorsorge. Die AXA bietet ihren Kunden seit 1875 umfassende finanzielle Sicherheit an.

AXA zählt zu den bekanntesten Marken im Schweizer Versicherungsmarkt. Sie verdankt dies einer langen und kontinuierlichen Erfolgsgeschichte mit der Entwicklung und Einführung innovativer Versicherungslösungen. Darüber hinaus ist die AXA die einzige Versicherungsgesellschaft in der Schweiz, die ein eigenes Unfallforschungszentrum betreibt und sich damit seit vielen Jahren für die Verbesserung der Sicherheit im Strassenverkehr einsetzt.

Die AXA Versicherungen AG gehört zur AXA Gruppe und damit zu einem weltweit führenden Versicherungskonzern. Das Unternehmen konnte seine Position in den letzten Jahren kontinuierlich stärken, unter anderem durch eine optimierte Kosteneffizienz und durch nachhaltiges, profitables Wachstum. Sein grosser Bestand an Privat- und Unternehmenskunden, kombiniert mit dem grössten und dichtesten Vertriebsnetz der Schweiz, ist ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil und bildet die Basis seiner einflussreichen Marktstellung. Das vielfältige Produkt- und Dienstleistungsangebot wird unterstützt durch langjährige Expertise insbesondere in den Bereichen Vermögensverwaltung, Preisgestaltung sowie Risiko- und Schadenmanagement.

Aktuelle Marktsituation

Im Jahr 2024 verzeichnete die Weltwirtschaft ein moderates Wachstum, und in vielen Ländern näherte sich die Inflation wieder den Zielvorgaben der Zentralbanken an. Dennoch blieb die Kerninflation weiterhin auf erhöhtem Niveau. In den letzten Monaten hat die Unsicherheit bezüglich des Wirtschaftsausblicks zugenommen. Insbesondere ist die zukünftige Ausrichtung der Wirtschaftspolitik nach der Präsidentenwahl in den USA noch unklar, und auch in Europa ist die politische Unsicherheit gestiegen. Darüber hinaus könnten geopolitische Spannungen zu einem schwächeren Wirtschaftswachstum weltweit führen.

Dank einer starken Binnennachfrage verzeichnete die Schweizer Wirtschaft ein Wachstum. Im Vergleich zu den unmittelbaren Nachbarländern liegt die Schweiz im Mittelfeld. Frankreich verzeichnete ein stärkeres Wachstum, Deutschland einen leichten Rückgang und Italien eine Stagnation. Besonders stark wuchs die Wirtschaft in den USA.

Der Inflationsdruck nahm weiter ab und die SNB hat den Leitzins im Dezember 2024 erneut um 0,5 Prozentpunkte auf 0,5% gesenkt.

Der Schadenversicherungsmarkt wuchs 2024 um 2,5%[1]. Das Wachstum des Prämienvolumens in einem sehr kompetitiven Markt ist auf steigende Versicherungssummen, Preiserhöhungen bei Reparaturen und Ersatzteilen sowie ein sich änderndes Risikoverständnis der Schadenversicherungsgesellschaften zurückzuführen. Die AXA konnte ihre Position als Marktführerin in der Schweiz mit einem Marktanteil von total 13,4% im Schadenversicherungsgeschäft halten.

Geschäftsverlauf, Anzahl Vollzeitstellen und Risikobeurteilung

Die AXA Versicherungen AG erwirtschaftete einen Reingewinn von CHF 1’178 Mio. Der geringere Reingewinn gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf ein tieferes Kapitalanlageergebnis hauptsächlich infolge einer geringeren Dividende der Tochtergesellschaft AXA Leben AG zurückzuführen.

Die Bruttoprämien haben sich um 5,1% auf CHF 4'017 Mio. erhöht. Das Unternehmenskundengeschäft wuchs vor allem in der kollektiven Personenversicherung. Auch im Privatkundengeschäft stiegen die Prämieneinnahmen. Dank attraktiver Versicherungslösungen haben sich alle Bereiche der Schadenversicherung sehr positiv entwick-

[1] Quelle: Marktanteile basieren auf den statutarischen Bruttoprämien aller Schweizer Geschäftseinheiten, die zur AXA Gruppe gehören und der Markthochrechnung des Schweizerischen Versicherungsverbands (SVV) vom 5. Februar 2025.

elt, wobei das Motorfahrzeugversicherungsgeschäft stark zulegen konnte.

Der Schaden-Kosten-Satz verschlechterte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 90,7 Prozent, durch wiederholt hohe Unwetterschäden sowie häufigere und teurere Schadenaufkommen in mehreren Sparten.

In der Zusatzkrankenversicherung konnte im vergangenen Geschäftsjahr das Volumen erneut um 25% gesteigert werden. Der Kundenstamm beläuft sich bereits auf rund 150'000 Versicherte. Mit ihren Produkten in der Zusatzkrankenversicherung und dem dazugehörigen Serviceangebot ist AXA in der Branche nach wie vor einzigartig positioniert.

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2024 lag bei 4'050.

Wie im Anhang zur Jahresrechnung unter Punkt 2 festgehalten, führte die AXA Versicherungen AG in Übereinstimmung mit allen aktuellen regulatorischen Vorschriften eine Risikobeurteilung durch.

Nachhaltigkeit im Asset Management

Als Versicherer und Vermögensverwalter sind wir uns der Verantwortung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) bewusst und nehmen diese als gesamte AXA Gruppe wahr. Als Mitglied verschiedener Interessensgruppen wie UNPRI, Climate Action 100+ und Net Zero Asset Owner Alliance engagieren wir uns aktiv und umfassend auch im Bereich der nachhaltigen Investitionen.

Nachhaltigkeitskriterien spielen eine Schlüsselrolle im Anlageprozess. Im Kontext der ESG-Standards wägt die AXA Risiken ab und steuert Opportunitäten. Diese werden konsequent umgesetzt und schliessen Kapitalanlagen in gewissen Wirtschaftssektoren teilweise oder vollständig aus. Im Einklang mit diesem Ansatz werden sektorspezifische Leitlinien und Geschäftsbeschränkungen eingesetzt.

Neben der Einhaltung der ESG-Standards hat sich die AXA in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen das Ziel gesetzt, dass das von ihr verwaltete Anlageportfolio der AXA Versicherungen AG, inklusive Immobilien, bis 2050 Netto-Null Treibhausgasemissionen ausstösst.

Der Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft der AXA Gruppe wird von verschiedenen unabhängigen Bewertungsinstitutionen stetig verfolgt – zum Beispiel wurde die AXA von MSCI ESG Research mit Bestnote «AAA» ausgezeichnet, erhält die höchste Bewertung im Versicherungssektor im S&P Global Corporate Sustainability Assessment und belegt im Dow Jones Sustainability Index einen Spitzenplatz.

Herausforderungen und Ausblick

Die AXA Versicherungen AG bewegt sich erfolgreich im Spannungsfeld eines anhaltend dynamischen wirtschaftlichen Umfelds, zunehmender Regulierung, neuer innovativer Wettbewerber und steigender Kundenanforderungen.

Das Unternehmen ist aufgrund von sich wandelnden Kundenbedürfnissen in Richtung Transparenz, Einfachheit und Flexibilität, neuen Technologien, gesellschaftlichen Trends (z.B. Nachhaltigkeit und demographischer Wandel) aber auch Risiken im Bereich Cyber gefordert, die Strategie laufend an das sich ständig verändernde Umfeld anzupassen, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Mit der Vision «From Payer to Partner» möchte die AXA über die finanzielle Sicherheit und die traditionellen Versicherungsdienstleistungen hinaus gehen und für die Kundeninnen und Kunden noch relevanter werden. An allen Kontaktpunkten soll im Sinne von «Customer First» weiterhin ein positives und differenzierendes AXA-Kundenerlebnis erreicht werden.

Der digitale Wandel schreitet weiter voran – digitaler, effizienter und schneller ist der neue Standard, welchen unsere Kundeninnen und Kunden von uns erwarten. Die bisherigen Investitionen in Digitalisierungsprojekte entlang der Wertschöpfungskette erweisen sich dabei als wichtige Stütze.

Die AXA zählt auf ihrem digitalen Versicherungsportal «myAXA» bereits 1,3 Mio. registrierte Kundinnen und Kunden, davon 300 Tsd. als App User und verzeichnete im letzten Jahr über 13 Mio. Sessions auf AXA.ch. Die hohe Nutzung des hybriden Kanalangebots bestätigt die Relevanz unserer Omnikanal-Strategie. Damit kombiniert die AXA das dichteste Vertriebsnetzwerk der Schweiz mit den stetig erweiterten digitalen Möglichkeiten.

Im Jahr 2024 blickt die AXA auf ein eindrückliches Jahr in der Schadenversicherung zurück, in dem sie ihre Marktführerschaft nicht nur erfolgreich verteidigt, sondern weiter ausgebaut hat. Besonders im Privatkundengeschäft setzt die AXA neue Massstäbe, angetrieben von einem aussergewöhnlich erfolgreichen Motorfahrzeuggeschäft. Mit der neu überarbeiteten «Intertours»

Reiseversicherung präsentiert die AXA ein modernes, digitales Produkt, das den höchsten Marktstandards entspricht. Die Einführung der «myAXA NEO» App modernisiert die digitalen Kundeninteraktionen und spricht gezielt die Bedürfnisse der jüngeren Generation an.

Im Bereich der Unternehmenskunden hat die AXA das Prämienvolumen von 2 Milliarden CHF geknackt. Das innovative digitale KMU-Produkt wurde weiter optimiert, und das neu gestaltete Motorfahrzeug-Flottenprodukt hat sich erfolgreich am Markt etabliert. Zudem wurden spezifische Angebote für Mikro-Entrepreneurs erstellt und lanciert. Diese Angebote werden laufend ausgebaut. Durch den Einsatz neuester KI-gestützter Prozesse im Underwriting und in der Bestandsverwaltung steigert die AXA nicht nur die Effizienz, sondern setzt auch neue Massstäbe in der Effektivität.

Die Zusammenarbeit mit AXA XL wurde 2024 intensiviert, unter anderem durch die Gründung des neuen Trade Credit Insurance-Hubs in Italien. Erfolgreiche Partnerschaften wurden weiter ausgebaut. In der dynamischen Welt neuer Risiken, wie Cyber, hat sich die AXA stark positioniert und innovative Präventionsservices etabliert. Im Bereich Nachhaltigkeit hat die AXA ihren Marktanteil in der E-Mobilität weiter erhöht und ihre Services, wie den CO2-Schnellrechner und den CO2-Gebäudecheck für Unternehmen, kontinuierlich optimiert.

Nach einem erneut starken Wachstum in der Gesundheitsvorsorge im Jahr 2024, einer marktführenden Position in der Kundenzufriedenheit und der Einführung neuer Services unter anderem in Zusammenarbeit mit Apotheken und im Bereich der Psychotherapie, hat die AXA auch künftig das Ziel, im deutlich zweistelligen Prozentbereich zu wachsen und das Angebot zu erweitern. Mit dem einzigartigen Wechsel- und Rechnungsservice differenziert sich die AXA weiterhin im Markt und ermöglicht den Kundinnen und Kunden allein mit den fast 90'000 Wechselentscheiden im Herbst 2024 über 24 Millionen Franken in den Grundversicherungsprämien 2025 zu sparen.

Corporate Governance

Verwaltungsrat per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung	Amtsperiode bis
Antimo Perretta[1]	1962	Schweiz/Italien	Präsident	GV 2027
Ruth Metzler-Arnold[1,2]	1964	Schweiz	Vizepräsidentin	GV 2027
Marie-Louise El-Habre[2]	1974	Libanon/Frankreich	Mitglied	GV 2025
Wanda Eriksen-Grundbacher[2]	1967	Schweiz/USA	Mitglied	GV 2027
Claudio Gienal[3]	1974	Schweiz	Mitglied	GV 2027
Max E. Katz[3]	1955	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Hans Lauber[2,3]	1962	Schweiz	Mitglied	GV 2025
Patrick Lemoine[3]	1958	Frankreich	Mitglied	GV 2025
Patrick Warnking[1]	1967	Schweiz/Deutschland	Mitglied	GV 2027
Julia Ender Amacker			Sekretärin (Nichtmitglied)	

[1] Mitglied des Nomination & Compensation Committee, Vorsitz A. Perretta
[2] Mitglied des Audit Committee, Vorsitz W. Eriksen-Grundbacher
[3] Mitglied des Risk Committee, Vorsitz H. Lauber

CEO und Geschäftsleitung per 31. Dezember 2024

Name	Geburtsjahr	Nationalität	Stellung
Fabrizio Petrillo	1969	Schweiz/Italien	Chief Executive Officer
Michele Bernasconi	1966	Schweiz	Leiter Distribution
Kathrin Braunwarth	1980	Deutschland	Leiterin Data, Technology & Innovation (DTI)
Daniela Fischer	1976	Deutschland	Leiterin Human Responsibility
Thomas Gerber	1964	Schweiz	Leiter Vorsorge
Dominique Kasper	1971	Schweiz	Leiter Property & Casualty
Markus Keller	1968	Schweiz	Leiter Customer Operations
Andreea Prange	1978	Schweiz/ Deutschland/Rumänien	Leiterin Customer Experience & Strategy
Volker Reinthaler	1976	Schweiz/Deutschland	Chief Financial Officer
Monika Wieneke	1980	Deutschland	Chief Risk Officer

Statutarische Revisionsstelle

Mit dem Revisionsmandat ist
Ernst & Young AG, Basel betraut.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

in CHF 1 000	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie		4 017 232	3 823 571
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-178 919	-184 677
Prämie für eigene Rechnung		**3 838 313**	**3 638 895**
Veränderung der Prämienüberträge		-38 297	-33 119
Anteil Rückversicherer Veränderung der Prämienüberträge		651	147
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3**	**3 800 667**	**3 605 922**
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1 846	6 844
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		**3 802 513**	**3 612 766**
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-2 747 039	-2 525 689
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		96 233	62 618
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		193 901	77 466
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-66 076	1 049
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**4**	**-2 522 982**	**-2 384 557**
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-960 278	-903 674
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		35 079	46 766
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**5**	**-925 199**	**-856 908**
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-9 377	-6 226
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		**-3 457 558**	**-3 247 691**
Versicherungstechnisches Ergebnis		**344 955**	**365 075**
Erträge aus Kapitalanlagen		1 797 430	1 936 653
Aufwendungen für Kapitalanlagen		-894 126	-876 848
Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente	**6**	**903 305**	**1 059 805**
Sonstige finanzielle Erträge		2 688	4 104
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-10 868	-8 620
Operatives Ergebnis		**1 240 079**	**1 420 364**
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-	-555
Sonstige Erträge		60 552	80 582
Sonstige Aufwendungen		-21 350	-18 303
Gewinn vor Steuern		**1 279 282**	**1 482 088**
Direkte Steuern		-100 917	-109 223
Gewinn		**1 178 365**	**1 372 865**

Bilanz

Aktiven

in CHF 1 000	Anhang	2024	2023
Immobilien		1 196 150	1 171 408
Beteiligungen	16	3 221 322	3 201 826
Festverzinsliche Wertpapiere		4 071 978	4 076 216
Darlehen	10	504 930	464 976
Hypotheken	10	1 901 805	1 724 504
Aktien		631 675	613 451
Übrige Kapitalanlagen	7	2 480 551	2 466 655
Kapitalanlagen		**14 008 411**	**13 719 035**
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		204 018	382 214
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	10	55 598	97 605
Flüssige Mittel		107 998	88 648
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	8/10	138 372	201 009
Sachanlagen		23 425	18 393
Immaterielle Vermögenswerte		64 215	50 892
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	477 640	379 045
Übrige Forderungen	10	97 623	75 510
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10	68 873	78 639
Total Aktiven		**15 246 172**	**15 090 990**

Bilanz

Passiven

in CHF 1 000	Anhang	2024	2023
Versicherungstechnische Rückstellungen	8/10	8 395 312	8 543 088
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		167 682	169 615
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		127 635	71 873
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9/10	363 766	320 079
Sonstige Passiven	10	781 288	647 060
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	1 558 260	1 490 411
Total Fremdkapital		**11 393 944**	**11 242 127**
Gesellschaftskapital		168 705	168 705
Gesetzliche Kapitalreserven		782 861	782 861
Gesetzliche Gewinnreserven		168 705	168 705
Freiwillige Reserven			
Freiwillige Gewinnreserven		1 549 655	1 349 655
Gewinnvortrag		3 937	6 071
Gewinn		1 178 365	1 372 865
Total Eigenkapital		**3 852 228**	**3 848 863**
Total Passiven		**15 246 172**	**15 090 990**

Geldflussrechnung

in CHF 1 000	2024	2023
Geldfluss aus Prämien	4 017 232	3 823 571
Geldfluss aus Versicherungsfällen	-2 747 039	-2 525 689
Geldfluss aus Rückversicherung	-60 462	-82 123
Geldfluss aus Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-982 637	-847 591
Geldfluss aus Steueraufwand	-115 932	-97 166
Geldfluss aus übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-37 187	107 811
Geldfluss aus Kapitalanlagen	943 447	1 147 652
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**1 017 423**	**1 526 465**
		-
Kauf / Verkauf von Immobilien	-31 585	-27 587
Kauf / Verkauf von Beteiligungen	-19 496	-6 407
Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	140 424	-193 752
Kauf / Verkauf von Darlehen	-41 123	-106 212
Kauf / Verkauf von Hypotheken	-156 413	-34 161
Kauf / Verkauf von Aktien	35 072	-202 617
Kauf / Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten	33 765	204 924
Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	185 171	421 913
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**145 814**	**56 100**
		-
Dividendenausschüttung	-1 175 000	-1 390 000
Rückzahlung / Aufnahme verzinslicher Verbindlichkeiten	-	-202 825
Zinsaufwendungen auf verzinslichen Verbindlichkeiten	-	-579
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1 175 000**	**-1 593 404**
		-
Veränderung der flüssigen Mittel	**-11 763**	**-10 838**

Nachweis der flüssigen Mittel

in CHF 1 000	2024	2023
Flüssige Mittel per 1. Januar	63 316	74 153
Flüssige Mittel per 31. Dezember	51 553	63 316
Veränderung der flüssigen Mittel	**-11 763**	**-10 837**

in CHF 1 000	2024	2023
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	107 998	88 648
Kurzfristige Bank-Kontokorrentverbindlichkeiten	-2 276	-2 229
Banksicherheiten für derivative Finanzinstrumente (Collaterals)	-54 170	-23 103
Flüssige Mittel per 31. Dezember gemäss Geldflussrechnung	**51 552**	**63 316**

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1 000	Gesellschafts-kapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Reserven	Total
Per 31. Dezember 2022	**168 705**	**782 861**	**168 705**	**2 745 727**	**3 865 998**
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 390 000	-1 390 000
Gewinn				1 372 865	1 372 865
Per 31. Dezember 2023	**168 705**	**782 861**	**168 705**	**2 728 592**	**3 848 863**
Ordentliche Dividendenausschüttung				-1 175 000	-1 175 000
Gewinn				1 178 365	1 178 365
Per 31. Dezember 2024	**168 705**	**782 861**	**168 705**	**2 731 957**	**3 852 228**

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung enthält alle Mindestangaben gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR). Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze der AXA Versicherungen AG beschrieben.

Grundlagen

Die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG wird in Übereinstimmung mit dem OR und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember. Alle angegebenen Zahlen wurden einzeln gerundet.

Kapitalanlagen

Die Positionen in den Kapitalanlagen werden einzeln bewertet.

Immobilien werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen marktnahen Wertes, bilanziert.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert, unter Abzug von notwendigen Wertberichtigungen aufgrund eines nachhaltig tieferen Verkehrswertes, bilanziert.

Festverzinsliche Wertpapiere werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Hypotheken werden zum Nominalwert ausgewiesen. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Aktien und übrige Kapitalanlagen (ohne Asset Backed Securities) werden zum Anschaffungswert oder tieferen Marktwert bilanziert (Niederstwertprinzip). Verbriefte Forderungen (Asset Backed Securities) werden höchstens nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode (Scientific Amortized Cost Method) bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Der Prämienübertrag stellt den unverdienten Teil der geschriebenen Prämien dar.

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen und Schadenregulierungskosten richten sich nach Einschätzung des noch unbezahlten Anteils aller angemeldeten Schäden sowie nach Schätzungen über die Höhe der Schäden, die eingetreten, aber der Versicherung bisher noch nicht gemeldet worden sind.

Das Rentendeckungskapital wird für das Unfall/Kranken-Geschäft gebildet und stellt einen nach mathematischen Grundsätzen ermittelten Barwert dar.

Die Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen werden aufgrund individueller vertraglicher Vereinbarungen ermittelt.

Die Berechnungsmethoden für die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in den durch die Aufsichtsbehörden bewilligten geschäftsplanmässigen Erklärungen der Gesellschaft festgehalten.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Fremdwährungsrechnung

Beteiligungen werden zu historischen Kursen, alle anderen Bilanzpositionen, welche einer Fremdwährungs- umrechnung bedürfen, werden zu Jahresendkursen bewertet.

Transaktionen der Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht. Die Kursdifferenzen werden der Erfolgsrechnung belastet.

2 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AXA Versicherungen AG basiert auf einem dreistufigen Ansatz. Die erste Stufe stützt auf die Risikoverantwortlichen in den einzelnen Unternehmensbereichen ab. Die zweite und dritte Stufe werden von zentralisierten, spezialisierten Risikomanagement- und Assurance-Funktionen wahrgenommen. Die lokale Risikopolitik legt die umfassenden Aktivitäten dar und definiert für die drei Stufen die zahlreichen Risikobewertungs- und Risikomanagement-Prozesse sowie die Governance-Strukturen. Dies bezieht sich auf quantifizierbare Risiken (wie Versicherungs-, Markt- oder Kreditrisiken) und andere Risikokategorien. Die AXA Versicherungen AG verfolgt als ihre obersten Risikomanagement-Ziele den Schutz ihrer Finanzstärke und Reputation und die Wahrung der Interessen der Versicherten und Aktionäre. In diesem Zusammenhang ist die Compliance mit den Kapitalanforderungen aus dem Schweizer Solvenztest (SST) von besonderer Bedeutung. Der SST, welcher in die Überlegungen zum Risikoappetit eingebettet ist, wird mit einem Standardmodell durchgeführt.

Risikobeurteilung

Innerhalb der AXA Versicherungen AG werden zahlreiche Risikobeurteilungen erhoben. Die Geschäftsleitung hat eine umfassende, strukturierte Risikobeurteilung im Sommer 2024 durchgeführt. Basierend auf Risikobeurteilungen der Risikomanagement-Funktionen hat die Geschäftsleitung das Risikoprofil besprochen und die Schlüsselrisiken definiert. Die Resultate der Risikobeurteilung dienen als Basis für die weiterführenden Analysen im Own Risk and Solvency Assessment (ORSA). Die Ergebnisse dazu werden im ORSA-Bericht dargelegt und im Audit and Risk Management Committee, im Risk Committee und im Verwaltungsrat behandelt.

Internes Kontrollsystem

Das interne Kontrollsystem der AXA Versicherungen AG umfasst die unternehmensintern vorgegebenen, durchgeführten und dokumentierten Vorgehensweisen, Methoden und Instrumente, die für die Zielkategorien finanzielle Berichterstattung, Operations und Compliance dazu dienen, Risiken zu erkennen und zu bewerten, für als wesentlich erachtete Risiken Kontrollen zu definieren und diese Kontrollen durchzuführen.

3 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto 2024	Rückversicherung 2024	Netto 2024	Brutto 2023	Rückversicherung 2023	Netto 2023
Direktes Geschäft	3 953 486	-178 892	3 774 594	3 789 769	-184 677	3 605 093
Übernommenes Geschäft	63 746	-27	63 719	33 802	-	33 802
Total Prämie für eigene Rechnung	**4 017 232**	**-178 919**	**3 838 313**	**3 823 571**	**-184 677**	**3 638 895**
Direktes Geschäft	-37 871	651	-37 220	-33 118	147	-32 971
Übernommenes Geschäft	-426	-	-426	-2	-	-2
Total Veränderungen der Prämienüberträge	**-38 297**	**651**	**-37 646**	**-33 119**	**147**	**-32 973**
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	**3 978 935**	**-178 268**	**3 800 667**	**3 790 452**	**-184 530**	**3 605 922**

4 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

in CHF 1 000	Brutto 2024	Rückversicherung 2024	Netto 2024	Brutto 2023	Rückversicherung 2023	Netto 2023
Direktes Geschäft	-2 685 549	96 304	-2 589 245	-2 520 669	62 611	-2 458 058
Übernommenes Geschäft	-61 490	-71	-61 561	-5 020	6	-5 013
Total Zahlungen für Versicherungsfälle	**-2 747 039**	**96 233**	**-2 650 806**	**-2 525 689**	**62 618**	**-2 463 071**
Direktes Geschäft	95 020	-50 538	44 482	107 692	-17 177	90 515
Übernommenes Geschäft	39 075	-2 364	36 711	-41 212	14 699	-26 513
Total Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	**134 095**	**-52 903**	**81 193**	**66 480**	**-2 478**	**64 001**
Direktes Geschäft	27 426	-	27 426	-5 422	-	-5 422
Total Veränderung des Deckungskapitals	**27 426**	**-**	**27 426**	**-5 422**	**-**	**-5 422**
Direktes Geschäft	32 565	-13 174	19 392	16 140	3 527	19 667
Übernommenes Geschäft	-186	-	-186	268	-	268
Total Veränderung der Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	**32 379**	**-13 174**	**19 206**	**16 408**	**3 527**	**19 935**
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	**-2 553 138**	**30 156**	**-2 522 982**	**-2 448 224**	**63 667**	**-2 384 557**

5 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung und Anzahl Vollzeitstellen

in CHF 1 000	2024	2023
Provisionen direktes Geschäft	-559 477	-527 379
Provisionen übernommenes Geschäft	-12 854	-6 830
Provisionen abgegebenes Geschäft	35 079	46 766
Total Provisionen	**-537 252**	**-487 443**
Personalaufwand	-281 049	-263 749
Übriger Verwaltungsaufwand	-93 602	-92 294
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8 238	-5 032
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerte	-5 058	-8 390
Total Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	**-925 199**	**-856 908**

Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen für das Jahr 2024 lag bei 4 050.

6 Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente

Erträge aus Kapitalanlagen

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
in CHF 1 000	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Immobilien	54 171	57 435	-	-	3 104	29 018	**57 276**	**86 453**
Beteiligungen	694 957	897 394	-	-	5	2 509	**694 962**	**899 903**
Festverzinsliche Wertpapiere	85 346	79 257	-	-	16	45	**85 363**	**79 302**
Darlehen	6 065	4 707	-	-	1 170	-	**7 235**	**4 707**
Hypotheken	27 213	23 565	21 053	-	-	-	**48 267**	**23 565**
Aktien	24 392	10 988	517	4 464	72 793	63 650	**97 703**	**79 102**
Übrige Kapitalanlagen[1]	139 564	178 641	172 954	9 541	44 762	19 005	**357 279**	**207 186**
Derivative Finanzinstrumente	-2 387	-3 810	496	104 855	451 238	455 389	**449 347**	**556 434**
Total Erträge aus Kapitalanlagen	**1 029 321**	**1 248 178**	**195 020**	**118 861**	**573 089**	**569 614**	**1 797 430**	**1 936 653**

[1] inklusive Wechselkursdifferenzen

Aufwendungen für Kapitalanlagen

	Abschreibungen		Realisierte Verluste		Total	
in CHF 1 000	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**	**2024**	**2023**
Immobilien	-8 201	-58 418	-73	-32	**-8 274**	**-58 450**
Beteiligungen	-	-	-	-22 882	**-**	**-22 882**
Festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-27 090	-15 509	**-27 090**	**-15 509**
Darlehen	-1 170	-	-1 170	-	**-2 340**	**-**
Hypotheken	-53	-16 000	-	-	**-53**	**-16 000**
Aktien	-13 281	-12 848	-37 991	-19 668	**-51 272**	**-32 515**
Übrige Kapitalanlagen[1]	-22 190	-339 379	-96 037	-117 862	**-118 227**	**-457 240**
Derivative Finanzinstrumente	-258 399	-2 326	-397 633	-244 276	**-656 031**	**-246 602**
Total	**-303 294**	**-428 970**	**-559 994**	**-420 230**	**-863 288**	**-849 200**
Vermögensverwaltungskosten					**-30 837**	**-27 648**
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen					**-894 126**	**-876 848**
Total Kapitalanlagenergebnis inklusive derivativer Finanzinstrumente					**903 305**	**1 059 805**

[1] inklusive Wechselkursdifferenzen

7 Übrige Kapitalanlagen

in CHF 1 000	2024	2023
Verbriefte Forderungen	885 213	963 385
Private Equity-Anlagen	1 317 273	1 169 869
Hedge Fund-Anlagen	229 124	263 067
Investment Fund-Anlagen	48 940	70 334
Total übrige Kapitalanlagen	**2 480 551**	**2 466 655**

8 Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1 000	Brutto 2024	Rückversicherung 2024	Netto 2024	Brutto 2023	Rückversicherung 2023	Netto 2023
Prämienüberträge	254 072	-4 943	249 129	215 767	-4 292	211 475
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	6 606 837	-115 200	6 491 637	6 733 113	-165 315	6 567 798
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	100	-	100	100	-	100
Deckungskapital	1 399 865	-	1 399 865	1 427 291	-	1 427 291
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	134 438	-18 228	116 210	166 817	-31 402	135 415
Total versicherungstechnische Rückstellungen	**8 395 312**	**-138 372**	**8 256 941**	**8 543 088**	**-201 009**	**8 342 079**

9 Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF 1 000	2024	2023
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	191 652	164 975
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittler	73 810	73 223
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	212 178	140 847
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	**477 640**	**379 045**
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	76 720	66 846
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	107 698	104 756
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	179 348	148 477
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	**363 766**	**320 079**

10 Transaktionen mit nahestehenden Gesellschaften

in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2024
Darlehen	1 800	–	19 545	21 345
Hypotheken	–	–	125 000	125 000
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	105	55 493	–	55 598
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	85 322	24 541	–	109 863
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	28 369	162 406	–	190 775
Übrige Forderungen	4 435	–	32 118	36 553
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	–	353	370
Total Forderungen	**120 048**	**242 441**	**177 017**	**539 505**
Versicherungstechnische Rückstellungen	12 835	66 564	–	79 399
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	30 754	125 412	117	156 282
Sonstige Passiven	20 337	6 116	40 349	66 802
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 274	–	2 516	3 790
Total Verbindlichkeiten	**65 200**	**198 091**	**42 982**	**306 273**

in CHF 1 000	Übrige	Aktionär	Beteiligungen	2023
Darlehen	1 779	–	16 280	18 059
Hypotheken	–	–	125 000	125 000
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	13	97 592	–	97 605
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	52 444	68 622	–	121 066
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	26 831	97 954	–	124 785
Übrige Forderungen	1 535	–	34 532	36 067
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	–	332	348
Total Forderungen	**82 619**	**264 168**	**176 144**	**522 930**
Versicherungstechnische Rückstellungen	13 998	107 909	–	121 906
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	28 561	101 006	113	129 679
Sonstige Passiven	10 270	5 612	29 776	45 658
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 064	–	2 516	4 580
Total Verbindlichkeiten	**54 893**	**214 526**	**32 405**	**301 824**

Verwaltungsräte, Geschäftsführungsmitglieder und Mitglieder des Senior-Managements können Versicherungsprodukte, Vermögensverwaltungsprodukte oder andere Produkte und Dienstleistungen der AXA kaufen. Am 31. Dezember 2024 gab es keine wesentlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber Führungskräften oder Verwaltungsratsmitgliedern.

11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Verwaltungsratssitzung am 17. April 2025 haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 haben.

12 Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2024	2023
Unwiderufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	6 659	6 184
Total Eventualverbindlichkeiten	**6 659**	**6 184**

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der AXA Versicherungen AG an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

13 Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

in CHF 1 000	2024	2023
Schuldtitel	597 500	389 238
Total Aktiven mit Verfügungsbeschränkung	**597 500**	**389 238**

14 Honorar der Revisionsstelle

in CHF 1 000	2024	2023
Revisionsdienstleistungen	1 423	1 138
Andere Dienstleistungen	153	255
Total Honorar der Revisionsstelle	**1 576**	**1 393**

15 Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten

in CHF 1 000	2024	2023
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von 1 - 5 Jahren	4 579	5 240
Leasingverbindlichkeiten mit einer Fälligkeit > 5 Jahren	-	749
Total Restbetrag aus Leasingverbindlichkeiten	**4 579**	**5 989**

16 Wesentliche Beteiligungen und eigene Anteile

Direkte Beteiligungen in CHF 1 000	Sitz	Kapitalanteil CHF **2024**	Kapitalanteil/ Stimmenanteil % **2024**	Kapitalanteil CHF **2023**	Kapitalanteil/ Stimmenanteil % **2023**
AXA Leben AG	Winterthur	175 000	100%	175 000	100%
AXA Holdings Japan Co., Ltd	Tokyo	118 637	24%	122 822	24%
AXA Tianping Property & Casualty Insurance Limited	Shanghai	105 066	100%	100 420	100%
AXA-ARAG Rechtsschutz AG	Zürich	6 000	67%	6 000	67%
AXA Mobility Services AG	Winterthur	3 300	100%	3 300	100%
Interterra Parking S.A.	Lausanne	424	47%	424	47%
CarNet Management AG	Schlieren	378	90%	-	-
Sobrado Software AG	Zurich	184	28%	184	28%
Silenccio AG	Zürich	136	91%	136	91%
AXA Advice SpA	Milano	113	100%	-	-
Noimos AG	Zürich	100	100%	100	100%
newhome.ch AG	Zurich	63	20%	-	-
Swibeco SA	Lausanne	53	37%	48	33%
Kinastic AG	Zurich	38	19%	38	19%

Indirekte Beteiligungen in CHF 1 000	Sitz	Kapitalanteil CHF **2024**	Kapitalanteil/ Stimmenanteil % **2024**	Kapitalanteil CHF **2023**	Kapitalanteil/ Stimmenanteil % **2023**
Zürcher Freilager AG gehalten durch die AXA Leben AG	Zürich	482	62%	482	62%

Zum Bilanzstichtag werden keine eigenen Anteile durch das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, gehalten.

Beantragte Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF 1 000	**2024**
Gewinn	1 178 365
Gewinnvortrag	3 937
Verfügbarer Bilanzgewinn	**1 182 302**

Antrag des Verwaltungsrates

in CHF 1 000	
Dividende	1 160 000
Zuführung zu den freiwilligen Gewinnreserven	20 000
Vortrag auf neue Rechnung	2 302
Total	**1 182 302**

Die gesetzlichen Gewinnreserven übersteigen bereits die gesetzlichen Anforderungen von 50% des Aktienkapitals.

Winterthur, 17. April 2025

Im Auftrag des Verwaltungsrates und
der Geschäftsleitung

Antimo Perretta
Präsident des Verwaltungsrates

Fabrizio Petrillo
Chief Executive Officer

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung zur Jahresrechnung 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der AXA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung (Seiten 09 bis 23) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen

wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Christian Fleig
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Alexander Graf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 17. April 2025

AXA Versicherungen AG
Postfach 357
CH-8401 Winterthur
Telefon 0800 809 809
AXA.ch